



Geschäftsbericht 2024

Gender-Hinweis

Gleichberechtigung ist uns sehr wichtig!

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen allerdings in unserem Geschäftsbericht die männliche Form verwendet. Selbstverständlich gelten entsprechende Begriffe im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keinerlei Wertung.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Sie werden durch Formulierungen wie „glaubt“, „geht davon aus“ oder „erwartet“ und ähnliche Formulierungen gekennzeichnet. Die Realisierung verschiedener bekannter wie auch unbekannter Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance unserer Gesellschaft wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen in die Zukunft gerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden.

Zu diesen Faktoren gehören unter anderem:

- Strategische Entscheidungen und Beauftragungen von Atos- und Eviden-Gesellschaften sowie die Festlegung der Verrechnungspreise innerhalb des Atos-Konzerns
- Konjunkturrückgänge in den Branchen, in denen wir unsere Geschäftstätigkeiten betreiben
- Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, die durch die Einführung von Konkurrenzprodukten oder die mangelnde Akzeptanz unserer eigenen und von uns mitentwickelten Produkte hervorgerufen werden
- neue bzw. geänderte Vorschriften, die unsere Betriebskosten erhöhen oder anderweitig unsere Profitabilität verringern
- Wechselkursschwankungen sowie Änderungen der allgemeinen Wirtschaftslage
- Aufrechterhaltung des Ergebnisabführungsvertrags
- sonstige in diesem Geschäftsbericht genannte Faktoren

Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Inhaltsverzeichnis

Gender-Hinweis	2
Zukunftsgerichtete Aussagen	2
INHALTSVERZEICHNIS	3
BRIEF AN UNSERE AKTIONÄRE	5
DIE CYCOS-AKTIE	7
BERICHT DES AUFSICHTSRATES	8
LAGEBERICHT	11
GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS	12
Geschäftsmodell	12
Mitarbeiter	13
Steuerungssystem	17
WIRTSCHAFTSBERICHT	19
Branchenbezogene Rahmenbedingungen	19
Geschäftsverlauf	22
Darstellung der finanziellen Kennzahlen für die cycos AG	25
PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	29
Prognosebericht	29
Chancen- und Risikobericht	30
Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten	35
JAHRESABSCHLUSS	37
Bilanz	38
Gewinn- und Verlustrechnung	40
Anhang	41
Anlagenspiegel	53
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	54

Brief an unsere Aktionäre

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches Geschäftsjahr 2024 liegt hinter uns, geprägt von Herausforderungen und Veränderungen.

Die im Sommer 2022 von Atos angekündigte Aufteilung des Konzerns in zwei eigenständige Einheiten - Tech Foundations und Eviden (BDS, Digital und Cloudgeschäft) – wurde abgeschlossen. Die cycos ist Teil der AMS¹-Practice von Eviden.

In diesem Zusammenhang wurden auf Konzernebene verschiedene Maßnahmen angestrebt, u.a. Veräußerungen von unterschiedlichen Konzernbereichen. Eine der bereits umgesetzten Maßnahmen war der Verkauf von Unify Software & Solutions GmbH & Co. KG, deren Bereich wir strukturell lange Jahre zugeordnet waren, im zweiten Halbjahr 2023 an Mitel. Dieser Verkauf hatte u.a. die erwartete Kündigung des Entwicklungsvertrags zwischen Unify und cycos AG zum September 2024 zur Folge. Durch die Zugehörigkeit der cycos AG zur AMS-Practice ergibt sich jedoch die Chance in einem größeren Verbund einen deutlich besseren Zugang zu adäquaten neuen Kundenprojekten zu haben. Des Weiteren konnten wir uns eine Beauftragung von thematisch ähnlichen Aufgaben in einer Reihe von Atos Public Safety Projekten sichern.

Zusätzlich rückten an der Atos-Konzernspitze die hohen Schulden in den Vordergrund und versetzten die Atos SE und den Gesamtkonzern in eine schwierige finanzielle Lage. Über Monate hinweg wurde mit Hochdruck an einer tragfähigen und langfristigen Sanierung gearbeitet. Dies hatte unter anderem Einfluss auf den Termin der Hauptversammlung 2024. Die Umsetzung des finanziellen Restrukturierungsplans für den Konzern wurde im Dezember 2024 abgeschlossen.

In diesem Zusammenhang gab es bei der cycos AG ein engmaschiges, eigenständiges Risikomanagement zur fortlaufenden Überprüfung des Handlungsbedarfs sowie mit Blick auf die eigene Entwicklung des Geschäftsmodells. Zugleich standen wir zu jeder Zeit in einem engmaschigen und engen Kontakt mit zahlreichen Ansprechpartnern bei Atos, um frühzeitig mögliche Auswirkungen auf die cycos AG richtig einschätzen und hierauf zu reagieren. An diesen Prozessen wird weiterhin festgehalten.

Wir als cycos AG freuen uns, dass wir trotz der schwierigen Konzern-Gesamtsituation auch im Geschäftsjahr 2024 eine Auslastung von über 90 % in der Entwicklung und sogar eine Umsatzsteigerung erzielen konnten. Das Geschäftsjahr 2024 war für die cycos AG ein erfolgreiches Jahr und wir sehen positiv in die Zukunft.

Zukunftsweisend wurde gemeinsam mit dem Aufsichtsrat beschlossen, dass die cycos AG sich zwar weiterhin im Schwerpunkt auf konzerninterne Beauftragungen konzentriert, aber nun auch die Ausweitung von externem Geschäft prüfen wird. Einen ersten längerfristigen Auftrag konnten wir bereits erhalten. Erste Maßnahmen zur Eruierung weiterer Aufträge wurden bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr ergriffen und werden im neuen Geschäftsjahr 2025 fortgesetzt.

¹ Application Modernization Services

In Summe rechnen wir im Geschäftsjahr 2025 mit einem positiven operativen EBIT, welches sich gegenüber dem Jahr 2024 sogar leicht verbessern kann. Somit sind aus Sicht der cycos AG nicht nur die Jahre 2023 und 2024 für uns zufriedenstellend verlaufen, sondern wir erwarten auch für das Geschäftsjahr 2025 eine stabile Entwicklung.

Aufgrund der Marktlage sowie des Risikoprofils im vergangenen Jahr im Konzern planten wir für das Geschäftsjahr 2024 nur einen sehr begrenzten Personalaufbau basierend auf der jeweiligen Projektlage. Gerade deshalb freuen wir uns, dass wir in 2024 neue Mitarbeiter begrüßen durften und auch darüber, dass wir einen Auszubildenden nach abgeschlossener Ausbildung in Festanstellung übernehmen konnten.

Im Frühjahr 2024 hat die cycos AG zudem ihre jahrzehntelange Heimat in Alsdorf verlassen und ist in neue Büroflächen nach Aachen gezogen. Der neue Standort befindet sich in unmittelbarer Nähe zur RWTH Aachen und bietet darüber hinaus im näheren Umfeld Restaurants, Cafés und einen guten Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln. Hier können wir nicht nur unseren Beschäftigten attraktive Arbeitsplätze bieten, sondern es erleichtert uns auch die Suche nach neuen Talenten.

Auch haben wir uns entschlossen, wieder Teil des REGINA e.V. zu sein. Der REGINA e.V. ist ein Zusammenschluss vieler Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus der StädteRegion Aachen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien. Regina hat sich zur Aufgabe gemacht, die IT-Branche in Aachen über Kooperationen und Kommunikation innerhalb des Netzwerks zu stärken.

Die Zuordnung der cycos AG zur AMS Practice hat uns eine gute Auslastung gebracht und die Zugehörigkeit zu Eviden bietet uns viele Chancen für die Zukunft.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die dazu beitragen, dass die cycos AG sich trotz vieler Herausforderungen in den letzten Jahren stets flexibel auf neue Situationen ausrichten konnte und diese erfolgreich gemeistert hat. Wir hoffen auf einen weiterhin positiven Geschäftsverlauf und wünschen Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Leserinnen und Leser alles Gute.

Der Vorstand

Die cycos-Aktie

Aufgrund des im Geschäftsjahr 2013/2014 veranlassten Delistings, sind die Aktien der cycos AG seit dem 22. Januar 2015 nicht mehr an der Börse notiert.

Bericht des Aufsichtsrates

Im Berichtszeitraum hat der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft, über wesentliche Geschäftsereignisse und über die Unternehmensplanung unterrichtet. Darüber hinaus wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrates laufend über relevante Entwicklungen sowohl in Bezug auf die Gesellschaft als auch auf den Atos Gesamtkonzern und Entscheidungen des cycos Vorstands in Kenntnis gesetzt. Insbesondere hinsichtlich der Situation des Atos-Konzerns im Geschäftsjahr 2024 stand der Vorstand mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates in sehr engem Austausch.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und die Geschäftsführung überwacht. In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat eingebunden.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2024 hat der Aufsichtsrat fünf Sitzungen abgehalten. Darüber hinaus wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Beschlüsse per E-Mail gefasst. Da der Aufsichtsrat nur aus drei Mitgliedern besteht, hat der Aufsichtsrat keine Ausschüsse gebildet, sondern alle Aufgaben als Gesamtgremium wahrgenommen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 war, neben der laufenden Überwachung der Geschäftsführung, ein Thema der Arbeit des Aufsichtsrates die Prüfung des Umgangs mit der Bonität der CHG Communications Holding GmbH im Hinblick auf den mit der Gesellschaft bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag sowie die Prüfung der Atos SE und des Gesamtkonzerns vor dem Hintergrund des „Cash Concentrating-Systems“, an dem die cycos AG teilnimmt, und den damit im Zusammenhang richtig einzuordnenden Restrukturierungsmaßnahmen im Jahr 2024.

Ebenfalls wurden die laufenden Veränderungen in der Entwicklungsabteilung der cycos AG ausführlich behandelt.

Andere Themen waren das Compliance-Audit, Risikomanagement, die D&O-Versicherung sowie das Budget 2025. Weiterhin wurde die Vorbereitung und Durchführung der Jahreshauptversammlung 2024, auch im Kontext der Konzernsituation, besprochen.

Zudem wurde die Nachfolge für den Vorstand thematisiert. Herr Seeber wird zum Ende des Jahres 2025 in den Ruhestand gehen. Es wurden verschiedene Kandidaten in Betracht gezogen; der Aufsichtsrat hat schließlich Frau Burgstaller, bisher Director Accounting und Prokuristin der cycos AG ausgewählt. Sie wird ab Januar 2026 die Position des CFO einnehmen. Herr Schiffer wird zukünftig CEO und Vorstandsvorsitzender sein.

Der Finanzbericht wurde vor der Veröffentlichung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat erörtert.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Grant Thornton AG, Düsseldorf, hat den Jahresabschluss der cycos AG für das Geschäftsjahr 2024 einschließlich des Berichts zur Lage der Gesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Unterlagen lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrates zusammen mit

dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers zur Prüfung vor und wurden in der Sitzung des Aufsichtsrates im Juni 2025 intensiv beraten und eingehend geprüft. An diesen Erörterungen nahm ein Vertreter des Abschlussprüfers teil, der über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen berichtete und für ergänzende Auskünfte zur Verfügung stand. Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses und des Berichts zur Lage der Gesellschaft stimmte der Aufsichtsrat dem Ergebnis des Abschlussprüfers zu. Der Aufsichtsrat erhob nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen und billigte in seiner Sitzung am 24. Juni 2025 den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der cycos AG, der damit für das Geschäftsjahr 2024 festgestellt ist.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der cycos AG für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit in dem vergangenen Geschäftsjahr 2024. Er wünscht ihnen für die weitere Unternehmensentwicklung und den Herausforderungen des weiteren Geschäftsjahres 2025 viel Erfolg.

Aachen im Juni 2025

Dr. Michael Tigges, LL.M.

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Lagebericht

Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell

Das Unternehmen

Die cycos AG² mit Satzungssitz in Alsdorf³ und Geschäftssitz in Aachen ist ein Dienstleistungsunternehmen, welches Dienstleistungen im Bereich der Softwareentwicklung erbringt.

Überwiegend werden die Dienstleistungen der cycos AG im Geschäftsbereich R&D in Form von auftragsbezogenen Softwareentwicklungsleistungen für den Mutterkonzern Atos bzw. Eviden erbracht.

Dabei geht es zum einen um die Unterstützung des Mutterkonzerns bei der Erfüllung größerer Rahmenverträge, aber auch um die Unterstützung bei der Umsetzung von individuellen Kundenprojekten.

Zudem sind Entwickler der cycos AG an der Entwicklung von verschiedenen Produkten für den Mutterkonzern und für verschiedene Tochtergesellschaften beteiligt.

Bereits seit vielen Jahren ist die Entwicklung von Softwarekomponenten aus dem Bereich Telekommunikation für die Unify Software & Solutions GmbH & Co. KG⁴ ein Schwerpunkt der cycos AG. Durch den Verkauf der Unify-Sparte an die Mitel Networks Corporation⁵ wurde – wie zuvor erwartet - der Softwareentwicklungsvertrag zum Ende Q3/2023 gekündigt. Ungeachtet dessen bleibt die Softwareentwicklung im Bereich Telekommunikation auch weiterhin ein Kernbereich der cycos-R&D.

Zusätzlich werden in geringen Teilen kaufmännische Dienstleistungen für Atos-Gesellschaften angeboten.

Technologie

Seit über 30 Jahren stehen Kommunikationstechnologien im Fokus der cycos R&D, beginnend mit Software-Lösungen für analoge Kommunikationssysteme in den frühen Neunzigern, gefolgt von ISDN-Kommunikationsservern, über die Integration von VoIP⁶ und SIP⁷ bis hin zu WebRTC⁸ basierten Kommunikationssystemen.

Zudem ist im Rahmen der verschiedenen Projekte und Produkte das Design und die Implementierung von hoch performanten und hochverfügbaren Serversystemen, basierend auf den jeweils besten Technologien, ebenfalls im Fokus der cycos R&D.

² Im Folgenden cycos

³ Zum 1. April 2024 erfolgte der Umzug des operativen Geschäftssitzes nach Aachen. Ungeachtet dessen bleibt Satzungssitz bis zu einem dies ändernden Hauptversammlungsbeschluss weiterhin Alsdorf.

⁴ Im Folgenden Unify

⁵ Im Folgenden Mitel

⁶ Voice over IP

⁷ Session Initiation Protocol

⁸ Web Real-Time Communication

Komplettiert wird der cycos R&D Technologie Stack durch modernste Client Technologien im Web und Mobile Umfeld, mit dem starken Fokus auf barrierefreien Client Entwicklung.

Forschung und Entwicklung

Im Bereich R&D konnten im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2024 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 5.537 (Vorjahr TEUR 5.348) erzielt werden.

Mitarbeiter

Unsere Personalstrategie

Die cycos AG agiert in einer schnelllebigen Branche, die sich durch starken Wettbewerb und einen hohen Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern, insbesondere in der Softwareentwicklung und angrenzenden Aufgabenbereichen, auszeichnet. Die vorrangigen Ziele des Personalmanagements sind daher

- unsere Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden, um Know-how zu bewahren,
- bei Bedarf die am besten qualifizierten Mitarbeiter zu rekrutieren, um uns kontinuierlich zu erneuern, zu wachsen und sicherzustellen, dass wir jederzeit die passenden Mitarbeiter zur Verfügung haben, sowie
- flexibel, effektiv und effizient zu handeln, um im Wettbewerb zu bestehen.

Dies bedeutet im Einzelnen:

1. Mitarbeiterbindung

Um unsere Mitarbeiter gerade in herausfordernden Zeiten zu binden, unternehmen wir unterschiedlichste Anstrengungen. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf der Personalentwicklung und Weiterbildung. Wir leben den Grundsatz, dass jede Form der Weiterbildung, die für unser jetziges und potenzielles zukünftiges Geschäft notwendig und wirtschaftlich sinnvoll ist oder zur persönlichen Entwicklung der Mitarbeiter positiv beiträgt, erwünscht ist und gefördert wird. Dies geschieht zum Beispiel in Form von fachspezifischen Trainings, Soft-Skill-Schulungen, Sprachkursen, Teilnahme an Software-Konferenzen und –Tagungen, Teilnahme an Vorträgen oder auch Abend- bzw. Fernstudiengängen. Durch die Zugehörigkeit zum Atos-Konzern stehen den cycos-Mitarbeiter auch viele Förderungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten offen. Darüber hinaus bietet Atos mit der Future Maker Community weitere Entfaltungsmöglichkeiten für engagierte Spezialisten. Die cycos AG ist außerdem in die Entwicklungsprogramme und -prozesse sowie in das Talent Management des Atos-Konzerns eingebunden. Diese Möglichkeiten unterstützen unser Bestreben.

Wir legen großen Wert auf ein positives, von Vertrauen, Respekt und Transparenz geprägtes Arbeitsklima, das von den Führungskräften in allen Bereichen vorgelebt wird. Hierdurch schaffen wir die Voraussetzung für hohe Leistungsbereitschaft und binden

unsere Mitarbeiter an unser Unternehmen. Wir überprüfen kontinuierlich, ob dieses Arbeitsklima gegeben ist. Es ist unser Bestreben, durch Feedback, offene Gespräche und regelmäßige Mitarbeiterversammlungen, in denen der Vorstand über aktuelle Themen berichtet sowie für Fragen und Dialoge zur Verfügung steht, das gute Arbeitsklima beizubehalten oder sogar noch zu verbessern.

Einen hohen Stellenwert hat für uns auch die Gesundheits- und Familienfreundlichkeit. Nur Mitarbeiter, die gesund sind und ihr Privatleben mit den hohen Anforderungen, die wir stellen, in Einklang bringen, werden langfristig ihr Wissen und ihr Engagement für cycos einsetzen. Aus diesem Grund bieten wir sehr flexible Arbeitszeiten sowie die abteilungsabhängige Möglichkeit aus dem Homeoffice zu arbeiten an. Darüber hinaus unterstützen wir Teilzeitarbeit und kümmern uns um die Umsetzung von sozialen Maßnahmen (u. a. Kindergartenzuschuss, hauseigene Cafeteria mit Mittagsverpflegung), welche der Mitarbeiterzufriedenheit förderlich sein sollen. Die durchschnittlichen Krankheitstage bei der cycos AG lagen im GJ 2024 bei 4,37 Krankentagen pro Mitarbeiter und liegen damit deutlich unter dem von der im TK-Gesundheitsreport 2025 ermittelten Durchschnitt von 19,1 Krankentagen deutschlandweit und 20,2 Krankentagen in Nordrhein-Westfalen über alle Branchen im Jahr 2024⁹.

Durch regelmäßige Betriebsveranstaltungen fördern wir ein positives Betriebsklima, die Motivation und das Zusammengehörigkeitsgefühl unserer Mitarbeiter sowie die Identifikation mit dem Unternehmen.

Themen wie die organisatorischen Veränderungen im Atos-Konzern und die damit zusammenhängenden Veränderungen bei der cycos AG führten in der Vergangenheit zum Teil zu Verunsicherungen in der Belegschaft. Ein Grund für die Fluktuation in der Vergangenheit bei der cycos AG lag neben diesen Unsicherheiten vermutlich aber auch in der generellen Bewegung in der IT- & Telekommunikations-Branche. Die Mitarbeiter suchten immer wieder neue Herausforderungen und die Nachfrage nach entsprechenden Fachkräften ist deutlich gestiegen. Vor diesem Hintergrund ist es erfreulich, dass im zurückliegenden Geschäftsjahr trotz der vielen Herausforderungen die Fluktuationsquote¹⁰ auf 3,8% gesunken ist (Vorjahr 3,9%). Wobei zusätzlich zu erwähnen ist, dass es sich um Kündigungen einer studentischen Hilfskraft und einer Auszubildenden aus gesundheitlichen Gründen handelt. Bei den Festangestellten liegt die Fluktuationsquote bei 0,0 %!

2. Personalbeschaffung

Die Fach- und Führungskräftegewinnung erhält immer größere Bedeutung. Das Atos Recruiting Team unterstützt uns bei der Besetzung offener Positionen bei der cycos AG. Zunächst folgen wir der Atos-Vorgabe „Internal First“, wonach zunächst die eigenen Mitarbeiter bei Interesse eine Chance auf einen neuen Karriereweg bekommen sollen, wobei hier eine Konzernbetrachtung greift. Können wir eine Stelle nicht in geeigneter Form intern besetzen, wählen wir unsere Recruiting-Kanäle sorgfältig aus und setzen dabei insbesondere auf elektronische Medien oder die Unterstützung durch professionelle Agenturen. In diesem Zusammenhang sei noch einmal erwähnt, dass wir weiterhin einen Personalaufbau planen.

⁹ TK-Gesundheitsreport 2025, Seiten 10 und 61.

¹⁰ Eigenkündigungen

Durch unsere Personalentwicklung versuchen wir dazu beizutragen, möglichst viele Stellen intern zu besetzen.

3. Nachwuchsförderung

Das Thema Nachwuchsförderung hat bei der cycos AG einen hohen Stellenwert. Deshalb beteiligt sich cycos auch an der Nachwuchsförderung im Atos-Konzern und fördert junge Talente für Fach- und Führungslaufbahnen. So bietet Atos seinen jungen Talenten diverse lokale oder globale Programme an, um dabei zu unterstützen, die persönlichen Entwicklungsziele und -maßnahmen zu erreichen.

Des Weiteren beschäftigt die cycos AG nicht nur regelmäßig studentische Hilfskräfte und Praktikanten, sondern bietet auch die Möglichkeit, den Ausbildungsberuf des mathematisch-technischen Softwareentwicklers in Kombination mit einem FH-Studium im Bereich Informatik (MATSE) zu ergreifen oder eine Ausbildung zum Fachinformatiker – Anwendungsentwicklung zu machen.

Wie wichtig uns die Themen Ausbildung und die Schaffung von Ausbildungsplätzen sind, wird unter anderem dadurch sichtbar, dass wir, wann immer möglich, unsere Auszubildenden nach Bestehen der Abschlussprüfung als qualifizierte und kompetente Mitarbeiter übernehmen. Auch das Nachbesetzen freier Stellen sowie Förderversetzungen mit Mitarbeiter aus den eigenen Reihen ist uns ein großes Anliegen.

4. Flexibilität, Effektivität und Effizienz

Die Ziele Flexibilität, Effektivität und Effizienz bedeuten für unsere Personalarbeit, dass wir unseren Mitarbeitern, insbesondere durch die weitestgehende Flexibilisierung der Arbeitszeiten und Vertrauensarbeitszeit, die Möglichkeit geben, ihre Leistung optimal einzubringen. Außerdem vereinfacht dies unseren hohen Anforderungen gerecht zu werden und ihre Arbeit auch mit ihren privaten Lebensumständen größtmöglich in Einklang zu bringen – Stichwort: Work/Life-Balance.

Regelmäßige Mitarbeitergespräche, Gehaltsdurchsprachen und halbjährliche Zielvorgaben helfen uns, unsere Unternehmensstrategie zu jedem einzelnen unserer Mitarbeiter zu transportieren sowie Effektivität und Effizienz zu einem Leitmotiv unserer Motivation zu machen. Hierzu gibt es durch die Integration in den Atos-Konzern einen konzernweiten, umfangreichen Prozess.

Zahlen und Fakten

Unsere zum 31. Dezember 2024 insgesamt 59 aktiv beschäftigten Mitarbeiter streben danach, unseren Kunden und Partnern sowohl intern als auch extern als kompetente und erfahrene Ansprechpartner zur Seite zu stehen. Hiervon entfallen 43 Mitarbeiter auf den Bereich R&D (Vorjahr 48), 6 Mitarbeiter auf den Bereich Verwaltung (Vorjahr 7), 2 Personen auf die Geschäftsführung (Vorjahr 2), 5 Mitarbeiter sind Auszubildende (Vorjahr 4) und 3 Mitarbeiter sind Werkstudenten (Vorjahr 2).

Diese 59 Mitarbeiter teilen sich in folgende Gruppen auf:

	31.12.2024	31.12.2023
Festangestellte	51	54
Auszubildende	5	4
Sonstige Mitarbeiter (Praktikanten, Studenten, Aushilfen)	3	2
Gesamt	59¹¹	60¹²

Die Belegschaft hat sich, wie aus der vorstehenden Übersicht erkennbar, gegenüber dem Geschäftsjahr 2023 geringfügig reduziert. Im Geschäftsjahr 2024 verließ eine studentische Hilfskraft das Unternehmen auf eigenen Wunsch und leider musste eine Auszubildende 3 Monate nach Ausbildungsstart ihre Ausbildung aus gesundheitlichen Gründen beenden. Zudem wurde das Arbeitsverhältnis mit drei festangestellten Mitarbeitern beendet¹³ und einen Mitarbeiter entließen wir in den wohlverdienten Ruhestand. Zwei weitere Festangestellte gingen im Rahmen einer Altersteilzeitvereinbarung in die inaktive Zeit¹⁴.

Neben zwei neuen Festangestellten durften wir auch zwei Werkstudenten in unserem Unternehmen willkommen heißen. Zudem konnten wir einen Auszubildenden nach erfolgreichem Abschluss seiner Ausbildung in eine Festanstellung übernehmen.

Für das Jahr 2024 war unser Ziel, bis zu zwei weiteren Auszubildenden einen Ausbildungsplatz anzubieten und damit die Zahl der Auszubildenden weiter zu erhöhen, was uns gelungen ist. Zum 01. August 2024 starteten zwei junge Menschen ihren Ausbildungsweg bei uns. Auch ist es unser Ziel für 2025 weitere Festangestellte durch Neueinstellungen an unser Unternehmen zu binden, jedoch aufgrund der derzeitigen Gesamtkonzernsituation ausschließlich projektorientiert.

¹¹ Angabe in Personen, dies entspricht 45,11 Vollzeitstellen

¹² Angabe in Personen, dies entspricht 49,11 Vollzeitstellen

¹³ Ein weiterer Festangestellter verließ das Unternehmen im Rahmen einer Aufhebungsvereinbarung zum 31.12.2023. Dieser ist zum Stichtag 31.12.2023 noch in den Personalzahlen enthalten.

¹⁴ Während der inaktiven Zeit sind die Mitarbeiter noch in den Personalzahlen enthalten.

Steuerungssystem

Unser unternehmerisches Handeln ist auf die Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere für Gesellschaften im Atos-Konzernverbund, und ein ausgewogenes Umsatz-Kosten-Verhältnis ausgerichtet. Daran orientiert sich auch unser Steuerungssystem.

Die Controlling-Abteilung der cycos AG ist für das interne Kontrollsystem verantwortlich. Sie übernimmt in enger Zusammenarbeit und basierend auf den vom Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedeten Rahmenbedingungen, die Budgetplanung. Zur Kontrolle der laufenden Geschäftsentwicklung fertigt die Controlling-Abteilung Soll-Ist-Abweichungen der Umsatzerlöse, Kosten, Ergebnisse und Mitarbeiterzahlen an und bereitet all diese Daten in monatlichen Berichterstattungen für den Vorstand und den Aufsichtsrat auf. Diese Parteien besprechen im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Aufsichtsratssitzungen die aktuelle Lage des Unternehmens und treffen bei Bedarf nach eingehender Überprüfung kurz- und langfristige Entscheidungen. Des Weiteren erhält der Vorstand erweiterte Berichte und Auswertungen über Umsätze und Kosten aus dem Controlling-Team der AMS-Practice zur monatlichen Abstimmung und Vergleichbarkeit.

Das Steuerungssystem wird bei Bedarf an Veränderungen angepasst und regelmäßig auf Verbesserungspotential überprüft.

Der effiziente Einsatz von Ressourcen ist ein zentraler Erfolgsfaktor für das Unternehmen. Daher wurde im Geschäftsjahr 2024 gegenüber dem Vorjahr vermehrt Wert auf die Leistungsindikatoren Utilisation Rate und Activity Rate¹⁵ gelegt, um die Auslastung und Produktivität der Mitarbeitenden zu messen und gezielt zu steuern. Sie liefern wertvolle Informationen zur Nutzung der verfügbaren Arbeitszeit und dienen als Entscheidungsgrundlage zur Optimierung der betrieblichen Effizienz.

Beide Kennzahlen sind essenziell für eine effektive Unternehmenssteuerung. Sie ermöglichen eine präzise Analyse und gezielte Optimierung des Ressourceneinsatzes, der Personalplanung und der Prozessgestaltung. Die kontinuierliche Überwachung dieser Werte trägt dazu bei, Engpässe frühzeitig zu erkennen, Kapazitäten effizient zu steuern und die Produktivität nachhaltig zu steigern.

Aufgrund der außergewöhnlichen Situation des Atos-Konzerns wurde auch im Geschäftsjahr 2024 ein besonderes Augenmerk auf die Liquidität des Atos-Konzerns sowie der cycos AG gelegt, weshalb die Controlling-Abteilung hierzu Kontrollen durchführte und an den Vorstand berichtete.

Unsere finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsindikatoren sind:

- Umsatzerlöse
- Gesamtkosten
- EBIT (Earnings Before Interest and Taxes – Jahresergebnis vor Ergebnisabführung, Aufwendungen und Erträgen mit außerordentlichem Charakter, Finanzergebnis, Zinsen und Ertragsteuern)
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen
- Mitarbeiteranzahl

¹⁵ Nicht vergleichbar mit den gleichlautenden Kennziffern bei Atos

- Utilization Rate
- Activity Rate
- Durchschnittliche Krankheitstage
- Fluktuationsrate

Wirtschaftsbericht

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Allgemeine wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Wirtschaftslage war im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2024 weltweit weiterhin stark beeinflusst durch den Russland-Ukraine-Krieg sowie durch erhöhte Energie- und Lebenshaltungskosten, aber auch durch die erwarteten Entwicklungen in der US-Politik. Wirtschaftliche Stagnation und hohe Inflationsraten prägten die Wirtschaft – insbesondere in Deutschland - im Jahr 2024.

Trotzdem ist die IT-Branche auch im Jahr 2024 gewachsen, was ein erneutes Indiz dafür ist, dass die IT-Branche auch in Zukunft eine treibende Kraft für Innovation und Fortschritt sein wird. Diese Einschätzung teilt auch Gartner, Inc. und schätzt das Wachstum der IT-Branche auf 9,8% für das Jahr 2025¹⁶.

cycos und Atos-Gesellschaften gemeinsam am Markt

Die Branchen, in denen wir uns bewegen, werden auch weiterhin von den sogenannten „Big Playern“ bestimmt. Um sich nicht allein dem Wettbewerbsdruck stellen zu müssen und bessere Chancen am Markt zu erhalten, arbeitet die cycos AG sehr eng mit der Eviden Germany GmbH¹⁷ und verschiedenen Eviden- und Atos-Tochtergesellschaften innerhalb des Atos-Konzerns zusammen. Dadurch positioniert sich die cycos AG nach wie vor weit überwiegend indirekt am Markt. Die Kombination aus Eviden selbst und den verschiedenen Eviden-Gesellschaften bietet eine weitreichende Spanne an verschiedenen Industrien, in denen die cycos AG mit der Expertise ihrer Mitarbeiter unterstützen kann.

Eviden ist ein Technologieführer im Bereich der datengesteuerten, vertrauenswürdigen und nachhaltigen digitalen Transformation. Mit einem starken Portfolio an patentierten Technologien und weltweit führenden Positionen in den Bereichen Advanced Computing, Sicherheit, Data, Cloud und digitale Plattformen bietet Eviden fundiertes Fachwissen für alle Branchen in mehr als 53 Ländern. Eviden ist ein Unternehmen der Atos-Gruppe mit einem Jahresumsatz von über 5 Milliarden Euro.

cycos AG als Eviden-Dienstleister am Digital Transformation-Markt

Die Branchen „Digital Workplace“ und „UCC“ sind seit der organisatorischen Zuordnung der cycos AG zur Eviden und AMS nicht mehr relevant – lediglich im Rahmen der Dienstleistung für Unify, die jedoch zum September 2024 gekündigt wurde.

¹⁶ Gartner, Inc., Gartner Forecasts Worldwide IT Spending to Grow 9.8% in 2025, 21.01.2025.

¹⁷ Im Folgenden Eviden

Um das Leistungsportfolio und den Kundenstamm weiterzuentwickeln und zu diversifizieren, beteiligt sich die cycos AG an diversen Projekten anderer Eviden-Gesellschaften. Eviden ist nicht auf eine einzige Branche oder ein einziges Produkt festgelegt. Es handelt sich vielmehr um Projekte aus verschiedenen Branchen, in denen wir uns mit Eviden als Partner bewegen – z.B. im öffentlichen Bereich, im Finanz- und Energiesektor, aber auch in den Bereichen Manufacturing und Retail and Transportation. Dies erhöht den Kundenradius für die cycos AG erheblich.

Relevanz von Eviden für das cycos-Geschäft

Aufgrund der starken Vernetzung mit Eviden ist die Geschäftsentwicklung der cycos AG in hohem Maße an den wirtschaftlichen Erfolg und die strategischen Entscheidungen von Eviden und dem Atos-Konzern geknüpft. Wesentliche Veränderungen im Markt- und Branchenumfeld, die den Erfolg von Eviden beeinflussen, schlagen sich damit indirekt auch im Geschäft der cycos AG nieder. Auch die Diversifizierung von Dienstleistungen der cycos AG für unterschiedliche Eviden-Gesellschaften schafft Vorteile. Um das Risiko der Abhängigkeit weiter zu minimieren, erbringt die cycos AG seit dem Geschäftsjahr 2024 auch für externe Unternehmen Dienstleistungen in kleinem Umfang. Die cycos AG muss sich allerdings grundsätzlich permanent den veränderten Marktanforderungen stellen, um langfristig erfolgreich zu sein.

Personalmarkt der cycos AG

Rund 70 % des Beitrags zur Bruttowertschöpfung im Kammerbezirk Aachen stammen aus dem Bereich der Dienstleistungen. Der Informations- und Telekommunikationssektor¹⁸ steuert hierzu einen wesentlichen Anteil bei.

In der Region Aachen zählt die ITK-Branche mit über 14.000 Beschäftigten zu den stärksten Wirtschaftszweigen. Mit 3,14 % liegt ihr Anteil an den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten im Kammerbezirk Aachen leicht über dem Landesdurchschnitt von 2,92 %. Der Anteil in Höhe von 5,44 % in der Städteregion Aachen zeigt die Bedeutung des Informations- und Telekommunikationssektors für die Region.

Nach dem Einzelhandel stellt die Datenverarbeitungsbranche bei der Beschäftigung die zweitgrößte Dienstleistungsbranche in der Region Aachen dar.¹⁹

Zahlreiche IT-Stellen bleiben in Deutschland unbesetzt, weil die Nachfrage die Anzahl der entsprechend qualifizierten Fachkräfte deutlich übersteigt. Die Fachkräftelücke wird sogar noch größer - im Jahr 2023 erreichte der Fachkräftemangel mit 149.000 unbesetzten IT-Stellen einen neuen Rekord. Bitkom erwartet bis 2040 eine Steigerung des Fachkräftemangels bis auf 663.000 fehlende IT-Fachkräfte.²⁰ 77% der von Bitkom

¹⁸ Im Folgenden ITK-Sektor oder ITK-Branche

¹⁹ Informations- und Telekommunikationssektor - Branchenprofil, IHK Aachen, S. 2, Stand August 2024

²⁰ Bitkom – Mangel an IT-Fachkräften droht sich dramatisch zu verschärfen, www.bitkom.org

befragten Unternehmen stimmen dieser Einschätzung zu – sie erwarten eine Verschlimmerung der Situation.²¹

IT-Stellen bleiben im Durchschnitt 7,7 Monate unbesetzt – bei 4% der befragten Unternehmen ist es sogar mehr als ein Jahr. 98 % der von Bitkom befragten Unternehmen halten das Angebot an IT-Fachkräften für nicht ausreichend und nur 3 % erwarten eine Verbesserung der Situation. Grund hierfür ist unter anderem der demografische Wandel – es gibt immer weniger junge Leute, die Informatik studieren könnten, und immer mehr ältere Menschen, die das Rentenalter erreichen und damit aus dem Berufsleben aussteigen. Die Zahl der Informatik-Absolventen ist zwar leicht gestiegen, reicht aber dennoch nicht aus. Allerdings geben auch eine Vielzahl der befragten Unternehmen an, dass die Gehaltsvorstellungen der Bewerber*innen oft nicht zum gewachsenen Gehaltsgefüge des Unternehmens oder zu den Kompetenzen passen. Auch sind Bewerber*innen häufig unterqualifiziert oder ihnen fehlen die notwendigen Soft-Skills. 35% geben fehlende Deutsch-Kenntnisse als Schwierigkeit an.

²²

Damit befindet sich die cycos AG in einem starken Mitbewerberumfeld, wenn es um das Thema Personalbeschaffung und -bindung geht. Die gefragten IT-Fachkräfte befinden sich aufgrund der Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage in einer besonders guten Verhandlungsposition. So können sich gute IT-Spezialisten, insbesondere Softwareentwickler, den Arbeitgeber aussuchen, nicht umgekehrt. Es besteht anstelle eines Arbeitgeber- ein Arbeitnehmermarkt. Die Unternehmen müssen sich somit aktiv um die IT-Fachkräfte bemühen, um offene Stellen zu besetzen.

²¹ Bitkom – Schwache Nachfrage belastet IT-Mittelstand, www.bitkom.org

²² Bitkom – Rekord-Fachkräftemangel: In Deutschland sind 149.000 IT-Jobs unbesetzt, www.bitkom.org

Geschäftsverlauf

Im Sommer 2022 kündigte Atos an, die Aufteilung des Konzerns in zwei eigenständige Einheiten anzustreben. Als Grund hierfür nannte die Konzernführung den Umstand, dass der Atos-Konzern in zwei unterschiedlichen Zielmärkten operiert, die idealerweise jeweils eine spezifische Herangehensweise erfordern. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, wurde die Aufspaltung des Konzerns beschlossen - in Tech Foundations und Eviden (BDS, Digital und Cloudgeschäft).

Die gesellschaftsrechtliche Aufteilung wurde im Jahr 2023 größtenteils vollzogen und die cycos AG über den Mehrheitsaktionär, die CHG Communications Holding GmbH, der Eviden Germany GmbH zugeteilt. Dies stellt eine konsequente Weiterführung unserer Zuordnung zur AMS-Practice dar. Nachdem zunächst eine Aufspaltung und Veräußerung eines Konzernteils seitens Atos geplant war, wurde allerdings im zurückliegenden Geschäftsjahr nun beschlossen, beide Konzernteile unter der Leitung der Atos SE beizubehalten und alle Unternehmensteile mit einer effizienten Go-to-Market-Strategie am Markt zu positionieren. Während Atos für IT Services steht, wird Eviden die Hardware- und Software-Aktivitäten vertreten.

Auch unsere alltägliche Arbeit ist geprägt von Veränderungen – die IT-Infrastruktur wird aufgeteilt, Abteilungen werden neu strukturiert und nicht zuletzt wurde auch ein neues Corporate Design für die cycos AG erarbeitet, das die Zugehörigkeit zu Eviden widerspiegelt.

Unverändert ist die cycos AG in Atos-Strukturen eingebunden. Der Atos SE ist selbstverständlich daran gelegen, den Konzern möglichst effizient aufzustellen. Dies gilt auch für die cycos AG, sodass wir Schritt für Schritt in neu aufgebaute Strukturen eingebunden werden. Deshalb werden permanent Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den einzelnen Konzerngesellschaften geprüft und – wo sinnvoll – umgesetzt. Durch diese Synergien werden einige Arbeitsprozesse automatisiert, harmonisiert und/oder verschlankt.

Eine weitere Veränderung stellt der Verkauf der Unify im zweiten Halbjahr 2023 an Mittel dar. Dies hatte die erwartete Kündigung des Entwicklungsvertrags mit der cycos AG zum September 2024 zur Folge.

Da ein wichtiger Teil der Produktaktivitäten, basierend auf der Technologiepartnerschaft im Bereich Atos Public Safety, fortgeführt werden, haben wir durch die Mitwirkung an Projekten von Atos Public Safety sichergestellt, dass Mitarbeiter, welche bisher in Projekten für Unify eingebunden waren, weiterhin mit Aufgaben aus ihrem bisherigen Arbeitsbereich beschäftigt werden können.

Aufgrund unserer starken Position als qualitativ hochwertiger Entwicklungsstandort innerhalb des Atos-Konzerns konnten wir im abgelaufenen Geschäftsjahr signifikante Ressourcen auf andere Geschäftseinheiten von Atos umlenken und unsere Entwicklungsdienstleistungen in anderen Projekten diverser Atos-Gesellschaften platzieren. Hierbei handelt es sich um Projekte in diversen Industrien - beispielsweise im Security, Finanz-, Transport- und Energiesektor, oft auch im öffentlichen Sektor. Die Projekte selbst umfassen gemäß unserer Expertise die verschiedenen Aspekte der Softwareentwicklung. Angefangen bei den agilen Methoden der Softwareentwicklung,

über die Implementierung von Server- und Client-Komponenten bis hin zu Aktivitäten im Bereich Test bzw. Test-Automatisierung.

Vorliegende Projektangebote und Arbeitsbereiche werden fortlaufend analysiert. Darüber stellen wir sicher jederzeit im Hinblick auf die Erfordernisse des Marktes bestmöglich aufgestellt zu sein.

Um potentielle Auftragsrückgänge aus dem Konzernverbund aufzufangen und eine stärkere Resilienz zu entwickeln, haben wir seitens der cycos AG im Geschäftsjahr 2024 begonnen, in geringem Umfang auch wieder Dienstleistungen für externe Unternehmen zu erbringen. Ein erster Dienstleistungsvertrag konnte bereits abgeschlossen werden. Weitere Möglichkeiten werden fortlaufend geprüft. Schwerpunkt ist jedoch weiterhin das Konzerngeschäft.

Wir prüfen auch im Verwaltungsbereich fortlaufend mögliche Synergien, da unsere Mitarbeiter über ein breites Know-How verfügen, flexibel einsetzbar sind und somit jederzeit passende Dienstleistungen annehmen können. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 konnten wieder kaufmännische Dienstleistungen im Bereich Accounting sowie IT für eine Eviden-Gesellschaft erbracht werden.

Das IT-Umfeld ist weiterhin großen Umbrüchen unterworfen und nicht zuletzt auch geprägt von Personalmangel und einer entsprechend aggressiven Nachfrage im Bereich Softwareentwicklung. Damit ist jedes Unternehmen insbesondere im ITK-Bereich konfrontiert. Daher ist es sehr erfreulich, dass wir bei den Festangestellten keine Eigenkündigungen verzeichneten und trotz des schwierigen Personalmarktes im abgelaufenen Geschäftsjahr sogar zwei neue Mitarbeiter einstellen konnten.

Zusätzlich zum volatilen Marktumfeld im Bereich IT kam im 1. Halbjahr 2024 erschwerend die finanzielle Lage des Atos-Konzerns hinzu. Aufgrund dieser Situation und der verschlechterten Ratings der Atos SE wurden Kunden zögerlich, was sich in der Auftragslage des Konzerns widerspiegelte. Auf die laufenden Projekte der cycos AG hatte dies bisher keinerlei Auswirkungen für die cycos AG, allerdings erschwerte es den Gewinn neuer Projekte des Atos-Konzerns, was sich mittelbar in der Zukunft auch auf die cycos AG auswirken kann.

Die erwartete hohe Qualität unserer Entwicklungsarbeiten konnten wir seitens der cycos AG unverändert aufrechterhalten. Aufgrund der hohen Nachfrage nach Entwicklungskapazitäten unserer Gesellschaft planten wir erneut für das abgelaufene Geschäftsjahr einen Personalaufbau von rund 10% gegenüber dem Geschäftsjahr 2023. Wir konnten im Geschäftsjahr 2024 neue Mitarbeiter, Auszubildende und studentische Hilfskräfte einstellen, haben jedoch aufgrund des hart umkämpften Arbeitsmarktes sowie der Situation des Atos-Konzerns unser cycos-Wachstumsziel nicht erreicht. Unser Ziel für das laufende Geschäftsjahr 2025 ist weiterhin ein Personalaufbau. Allerdings planen wir aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage sowie der Situation des Atos-Konzerns eher mit Bedacht Personal aufzubauen, basierend auf der Entwicklung der Projekt- und Marktlage. Um uns insgesamt bei potenziellen Bewerbern besser aufzustellen, verbessern wir unser Marketing und sind an einen neuen, modernen Standort umgezogen.

Um die Neuausrichtung sowie die Zugehörigkeit zu Eviden auch für Außenstehende noch sichtbarer zu machen, wurde unsere Homepage grundlegend überarbeitet. Wir

präsentieren uns in einem modernen und frischen Design, das der neuen Unternehmensstrategie entspricht.

Um die Mietfläche zu optimieren, die Betriebskosten zu senken und den Standort zu modernisieren, haben wir lange Zeit gemeinsam mit dem Gebäudeeigentümer mögliche Umbaumaßnahmen für den Standort Alsdorf eruiert. Da dies nicht zu einem für uns befriedigenden Ergebnis führte, wurde im Juli 2023 ein Umzug nach Aachen beschlossen, der zum 1. April 2024 abgeschlossen wurde. Wir mieten dort eine Etage in einem neuen Büro-Gebäude in einem studentisch geprägten Stadtviertel, das sich vor allem auch in direkter Nähe zu öffentlichen Verkehrsmitteln befindet. Die Umgebung, die vorhandene städtische Infrastruktur, sowie die modernen Arbeitsplätze erhöhen auch die Attraktivität des Unternehmens, nicht zuletzt auch für potenzielle Bewerber.

cycos setzt auch weiterhin auf Nachwuchsförderung und fördert junge Talente für Fach- und Führungslaufbahnen. Im Zuge dessen konnte die cycos AG zwei junge Talente für eine Ausbildung als Fachinformatiker - Anwendungsentwicklung gewinnen. Leider musste eine Auszubildende aus gesundheitlichen Gründen die Ausbildung bereits nach 3 Monaten wieder abbrechen. Für das Geschäftsjahr 2024 waren zwei weitere Ausbildungsstellen sowie die Einstellung von vier studentischen Hilfskräften geplant. Am 01. August 2024 starteten die beiden Auszubildenden und wir konnten zwei studentische Hilfskräfte für uns gewinnen.

Durch die aktuelle Position der cycos AG ergibt sich die Chance in einem größeren Verbund einen deutlich besseren Zugang zu adäquaten Kundenprojekten zu haben. Wir sind uns jedoch der Unsicherheiten im Markt und im Rahmen der Transformation des Atos-Konzerns bewusst und verfolgen die aktuellen Entwicklungen achtsam und engmaschig. Wir stehen hierzu auch in engem Kontakt mit Atos und Eviden, um mögliche Auswirkungen auf die cycos AG stets gut einschätzen zu können, sodass eine zeitnahe Reaktion unsererseits gewährleistet ist.

Im Geschäftsjahr 2024 verzeichneten wir insgesamt eine Auslastung von über 90 % in der Entwicklung.

Zusammenfassend können wir erfreulicherweise festhalten, dass das konsequente Kostenmanagement und die Prozessverbesserungen sowie nicht zuletzt auch die Neuausrichtung innerhalb des Atos-Konzerns erneut zu einem positiven Ergebnis geführt haben. Die Zugehörigkeit zu Eviden und Atos bietet uns viele Chancen für die Zukunft. Allerdings bringt die Zukunft immer auch Veränderungen und Ungewissheiten mit sich, denen wir als Vorstand mit Zuversicht entgegensehen.

Darstellung der finanziellen Kennzahlen für die cycos AG

Nach der strategischen Neuzuordnung der cycos AG zur AMS Practice innerhalb des Atos-Konzerns und anschließend zu Eviden sowie dem Verkauf von Unify an Mittel hat sich die cycos AG neu aufgestellt. Hierbei ist es uns gelungen, den R&D-Umsatz zu steigern. Unser Fokus lag auf der Akquise, um andere Projekte aus dem Atos-Konzern – mit Schwerpunkt auf Eviden - zu gewinnen. Ebenso konnten wir mit der Verrechnung von Dienstleistungen in den Bereichen IT und im kaufmännischen Bereich eine neue Umsatzsparte in 2024 generieren. Der Corporate Umsatz ist ebenfalls gegenüber dem Vorjahr gestiegen. So konnten wir trotz Wegfall des OEM-Umsatzes insgesamt die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr um ca. 7 % steigern. Gleichzeitig war die Mitarbeiterzahl stabil.

Entwicklung des Auftragseingangs

Der Gesamt-Auftragseingang der cycos AG fiel im Geschäftsjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr etwas höher aus. Die cycos AG erzielte im Geschäftsjahr 2024 insgesamt einen Auftragseingang in Höhe von TEUR 6.133 (Vorjahr TEUR 5.725).

Entwicklung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der cycos AG stammen im Wesentlichen aus R&D-Aufträgen, ebenso erzielte der Bereich verrechnete sonstige Dienstleistungen wieder Umsätze im Geschäftsjahr 2024.

TEUR	2024	2023
Research & Development	5.537	5.348
OEM-Lizenzgeschäft	0	83
Corporate Umsatz	451	294
Sonstige Dienstleistungen	145	0
Gesamt	6.133	5.725

Die cycos AG verzeichnete im Geschäftsjahr 2024 eine Umsatzsteigerung auf TEUR 6.133 (Vorjahr TEUR 5.725). Der R&D-Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahr. Der Umsatz im OEM-Lizenzgeschäft fiel in 2024 aufgrund der Kündigung des Vertrages zwar weg, demgegenüber ist der Corporate Umsatz, der die Weiterverrechnung der Overhead-Kosten darstellt, gestiegen. Der erreichte Umsatz liegt trotzdem geringfügig unter dem Niveau des geplanten Umsatzes für das Geschäftsjahr 2024, der bei rund TEUR 6.350 lag.

Insgesamt entfielen noch 15% des Umsatzvolumens im abgelaufenen Geschäftsjahr auf Beauftragungen durch Unify (Vorjahr 29%). 85% des Umsatzvolumens stammen aus anderen Projekten innerhalb des Atos-Konzerns.

Utilization Rate und Activity Rate

Die **Utilization Rate** gibt den Anteil der tatsächlich verfügbaren Arbeitszeit an, der für abrechenbare Tätigkeiten genutzt wird. Im Geschäftsjahr 2024 lag die durchschnittliche Utilization Rate bei **90,6 %** (VJ: **93,0 %**). Dies zeigt, dass ein sehr hoher Anteil der zur Verfügung stehenden Arbeitszeit für verrechenbare Aufgaben eingesetzt wurde, was auf eine effiziente Kapazitätsplanung und eine hohe Auslastung der Mitarbeitenden hinweist.

Die **Activity Rate** erweitert die Betrachtung der Utilization Rate, indem sie neben der abrechenbaren auch die nicht abrechenbare Arbeitszeit einbezieht. Sie bietet somit eine umfassendere Analyse der betrieblichen Auslastung. Im Geschäftsjahr 2024 betrug die durchschnittliche Activity Rate **91,5 %** (VJ: **93,3 %**). Dies verdeutlicht, dass die Mitarbeitenden nahezu durchgängig mit produktiven Tätigkeiten beschäftigt waren. Die geringe Differenz zwischen Utilization Rate und Activity Rate zeigt, dass nur ein kleiner Teil der Arbeitszeit für nicht verrechenbare, aber dennoch wertschöpfende Aufgaben aufgewendet wurde.

Übersicht der finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsindikatoren

		IST 2024	Plan 2024	IST 2023
Umsatzerlöse	TEUR	6.133	6.350	5.725
Gesamtkosten ¹	TEUR	6.008	6.093	5.461
operatives EBIT ²	TEUR	197	258	702
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	TEUR	11.032	Niveau Vorjahr	11.261
Mitarbeiteranzahl ³		56	62	58
Durchschnittliche Krankheitstage ⁴	Tage	4,37	Niveau Vorjahr	5,75
Fluktuationsrate ⁵	%	3,8	<=5%	3,9

1) Die Gesamtkosten setzen sich zusammen aus Material- und Personalaufwand, Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen ohne außerordentlichen Aufwand (in 2023 TEUR 358)

2) operatives EBIT = Earnings Before Interest and Taxes (Jahresergebnis vor Ergebnisabführung, Aufwendungen und Erträgen mit außerordentlichem Charakter, Finanzergebnis, Zinsen und Ertragsteuern)

3) Festangestellte und Auszubildende zum Stichtag 31.12.

4) ohne 2 Langzeitkranke in 2024 und 3 in 2023

5) nur Eigenkündigungen

Weitere Erläuterungen zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2024 der cycos AG wurde mit einem Umsatz von TEUR 6.133 (Vorjahr TEUR 5.725) und einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung in Höhe von TEUR 119 (Vorjahr TEUR 249) abgeschlossen.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 64 (Vorjahr TEUR 437) handelt es sich im Wesentlichen um die Auflösung von Rückstellungen sowie die Erträge aus der privaten KFZ-Nutzung.

Der Materialaufwand ist von TEUR 6 auf TEUR 3 gesunken.

Der Personalaufwand verringerte sich um TEUR 122 auf TEUR 4.580 (Vorjahr TEUR 4.702). Die im Jahr 2023 angefallenen Einmaleffekte sorgten für erhöhte Personalkosten. Wir sind im Geschäftsjahr 2024 mit den Personalkosten wieder im Normalbereich, es fielen lediglich die normalen jährlichen Gehaltsanpassungen und Sondermaßnahmen in Einzelfällen an.

Die Abschreibungen sind mit TEUR 43 auf Vorjahresniveau (Vorjahr TEUR 44).

Insgesamt waren die Gesamtkosten für das Geschäftsjahr 2024 wie budgetiert. Jedoch sorgte eine Kostenbuchung aufgrund von Forderungsausfällen gegenüber einem Kunden für einen Einmaleffekt in Höhe von 350 TEUR. Diese Kosten kompensierten somit die Einsparungen, die aufgrund des ursprünglich geplanten Mitarbeiteraufbaus, der aufgrund der Arbeitsmarktsituation nicht umgesetzt werden konnte. Des Weiteren hatte man mit höheren Umzugskosten und allgemeinen Kosten durch Inflationssteigerungen gerechnet. Diese Kosten sind jedoch nicht in dem Ausmaß eingetroffen, nicht zuletzt durch ein gutes und konsequentes Kostenmanagement.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von TEUR 1.067 auf TEUR 1.381 gestiegen. Grund hierfür ist die bereits erwähnte Buchung für Forderungsausfälle in Höhe von 350 TEUR.

Die cycos AG verzeichnete im Geschäftsjahr 2024 ein positives operatives EBIT in Höhe von TEUR 197 (Vorjahr TEUR 702). Dieser Ergebnismrückgang liegt hauptsächlich in dem Forderungsausfall begründet und der Abstandszahlung in 2023.

Die Zinserträge bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres. Gemäß Weisung des beherrschenden Unternehmens lagen alle operativ nicht benötigten Gelder auf dem Cash Concentrating-Konto bei der Atos Information Technology GmbH.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wurden im Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 80 (Vorjahr TEUR 97) erfasst. Eine ertragssteuerliche Organschaft besteht nicht.

Folglich betrug das Ergebnis nach Steuern für das Geschäftsjahr 2024 TEUR 119 (Vorjahr TEUR 249) und liegt somit erneut im positiven Bereich.

Der Jahresüberschuss aus 2024 wird im Rahmen des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die CHG abgeführt.

Vermögenslage

Die wesentlichen Positionen der Bilanz zum 31. Dezember 2024 stellen sich wie folgt dar:

Im Geschäftsjahr 2024 wurden unter anderem Investitionen für den Standortwechsel in Höhe von TEUR 79 getätigt. Aufgrund der laufenden Abschreibungen in Höhe von TEUR 43 ist das Anlagevermögen deshalb zum 31. Dezember 2024 auf TEUR 123 (Vorjahr TEUR 89) gestiegen.

Entsprechend einer im Geschäftsjahr 2011/2012 erteilten Weisung der CHG als beherrschendes Unternehmen hat sich die cycos AG verpflichtet, die operativ nicht benötigten liquiden Mittel auf das Inter-Company Clearing-Konto bei der Unify Funding GmbH zu transferieren. Zum 1. Januar 2019 wurde der Unify-Konzern, und damit auch die Unify Funding GmbH, in die Cash Concentrating-Struktur des Atos-Konzernes eingegliedert. Daher sind auch die operativ nicht benötigten liquiden Mittel der cycos AG nun in diesem Cashpool des Atos-Konzerns. Der Bestand der cycos AG auf diesem Konto ist leicht gesunken auf TEUR 10.398 (Vorjahr TEUR 10.874). Die cycos AG hat gemäß vertraglichen Vereinbarungen jederzeit das Recht, frei über die finanziellen Mittel auf diesem Finanzmittelkonto zu verfügen. Die gesamten Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen TEUR 11.032 (Vorjahr TEUR 11.261).

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind gegenüber dem Vorjahr (TEUR 90) auf TEUR 232 im Wesentlichen aufgrund von Steuerforderungen gestiegen.

Die liquiden Mittel betragen zum 31. Dezember 2024 TEUR 0 (Vorjahr TEUR 0). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass überschüssige Liquidität aufgrund des Cash-Concentrating täglich auf das Finanzmittelkonto bei der Atos Information Technology GmbH transferiert wird.

Das Eigenkapital in Höhe von TEUR 10.215 hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden zum 31. Dezember 2024 mit einem Wert in Höhe von TEUR 70 ausgewiesen (Vorjahr TEUR 98). Die Bewertung erfolgte dabei in Form eines versicherungsmathematischen Pensionsgutachtens. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Anhang II. 4. und III. 5.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 480 zum 31. Dezember 2024 (Vorjahr TEUR 474) befinden sich etwa auf Vorjahresniveau.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind zum 31. Dezember 2024 um TEUR 6 auf TEUR 33 gesunken.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 501 (Vorjahr TEUR 319) resultieren aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Gewinnabführung an die CHG. Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 76 (Vorjahr TEUR 432) sind um TEUR 376 gesunken. Grund hierfür sind im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus Restrukturierungsverpflichtungen in Höhe von TEUR 303, die zum 31.12.2024 ausgeglichen sind.

Finanzlage

Die cycos AG verfügt zum Bilanzstichtag aufgrund der Integration in das Atos Cash Concentrating-System über keine unmittelbare liquide Mittel. Zur Finanzierung des operativen Geschäfts stehen jedoch ununterbrochen die finanziellen Mittel auf dem Finanzmittelkonto bei der Atos Information Technology GmbH in Höhe von TEUR 10.398 (Vorjahr TEUR 10.874) sowie die Liquidität des Atos-Konzerns aufgrund der Teilnahme am Cash Concentrating System zur Verfügung.

Insgesamt wird die finanzielle, sowie die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens weiterhin als stabil eingestuft. An dieser Stelle möchten wir zusätzlich auf unsere Ausführungen im Risikobericht verweisen.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Das Kerngeschäft der cycos AG wird weiterhin primär aus Dienstleistungen im Bereich Softwareentwicklung bestehen. Aufgrund der bereits ausführlich erläuterten Orientierung werden die Dienstleistungen hauptsächlich für unterschiedliche Unternehmensbereiche der Atos-Gruppe erbracht. Hierbei hängen einzelne Entwicklungen auch maßgeblich von der Transformation sowie der Finanz- und Wirtschaftslage des Konzerns ab. Bedingt durch die Ausrichtung der cycos AG ist in Zukunft weiterhin eine hohe Abhängigkeit vom Atos-Konzern bzw. der Eviden gegeben. Die Aufträge innerhalb der Atos-Gruppe bzw. der Eviden werden allerdings stärker diversifiziert. Aufgrund konjunktureller Entwicklungen und strategischer Anpassungen seitens Atos und Eviden kann dieses Dienstleistungsvolumen Schwankungen unterliegen. Deshalb ist es heute für cycos nur bedingt möglich, mittel- und langfristige Aussagen zu treffen. Parallel wird die cycos AG allerdings verstärkt auf Drittkunden zugehen und insoweit versuchen, das Geschäft weiter zu diversifizieren.

Wir planen im Bereich **Research & Development** für 2025 einen Personalaufbau, jedoch orientiert an der Marktlage und der zukünftigen Projektauslastung. Dennoch lässt sich im Bereich Research & Development ein leicht gesteigerter Umsatz im laufenden Geschäftsjahr erwarten. Zusätzlich ist die Einstellung von zwei weiteren Auszubildenden im Jahr 2025 geplant.

Nachdem wir im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder Umsätze im Bereich **sonstige Dienstleistungen** (Accounting und IT) verzeichnen konnten, wird es im Geschäftsjahr 2025 nach derzeitiger Einschätzung ebenfalls voraussichtlich wieder Umsatz geben. Allerdings rechnen wir mit einem deutlich reduzierten Umsatz gegenüber dem Vorjahr, da ein Dienstleistungsauftrag im Bereich IT nicht verlängert wurde. Wir eruieren allerdings auch regelmäßig Synergiemöglichkeiten im Konzern und sind einem zukünftigen weiteren Angebot sonstiger Dienstleistungen innerhalb des Konzerns aufgeschlossen.

Insgesamt gehen wir in unserem Planungshorizont für das Geschäftsjahr 2025 insgesamt wie im Vorjahr von einem gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 leicht gesteigerten Umsatz aus.

Für die **Gesamtkosten** der cycos AG erwarten wir im Geschäftsjahr 2025 Kosten auf dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres 2024. Wir gehen davon aus, dass sich die im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr gesunkene **Fluktuationsquote** in den folgenden Geschäftsjahren auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2024 halten wird. Die im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen **durchschnittlichen Krankheitstage** sind nur begrenzt steuerbar. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass es hier im nächsten Geschäftsjahr keine nennenswerten Veränderungen geben wird.

Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir einen leichten Rückgang der **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** aufgrund des Forderungsausfalls Ende 2024.

Für das Geschäftsjahr 2025 rechnen wir aufgrund der Umsatzsteigerung und einem guten Kostenmanagement mit einem gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhten **operativen EBIT**.

Wir können Umsatz- und Ergebnisbelastungen aufgrund der aktuellen der Restrukturierungsbemühungen des Atos-Konzerns nicht ausschließen. Abweichungen von diesen prognostizierten Zahlen können insbesondere durch Veränderungen in den Beauftragungen durch Atos und Eviden entstehen. Wir streben mittelfristig die Beibehaltung eines ausgeglichenen bis leicht positiven operativen EBITs an.

Vor dem Hintergrund der starken strukturellen Abhängigkeit von der Atos-Gruppe betrachten wir die Ertragslage des abgelaufenen Geschäftsjahres als äußerst zufriedenstellend und werten insbesondere die aktuelle Position der cycos AG im Atos-Konzern als positiv für die kommenden Geschäftsjahre. Mittel- und langfristig werden sich unsere Erwartungen weiterhin an einem dauerhaft positiven Ergebnis vor Ergebnisabführung orientieren.

Die weitere Fortentwicklung bedarf weiterer Beobachtungen, Prüfungen und Bewertungen im Verlauf des laufenden Geschäftsjahres sowie im Rahmen der Jahresabschlussaufstellung im Folgejahr.

Chancen- und Risikobericht

Das cycos-Risikomanagement-System ist zielgerichtet implementiert, um aktiv und strukturiert Risiken und Chancen für cycos zu erkennen und zu managen. So kommen wir der Verantwortung nach, unternehmerische Risiken möglichst frühzeitig zuzuordnen und weitestgehend zu begrenzen und gleichzeitig Chancen bestmöglich zu nutzen und in Erfolg umzuwandeln. Das Risikomanagement unterstützt somit die Planung, das Controlling und die Ausführung unserer Geschäftsstrategien. Auf der Erfahrung der vergangenen Jahre basierend wird der Risikomanagement-Prozess jährlich überprüft und im Bedarfsfall angepasst sowie hinsichtlich aktueller Anforderungen optimiert. Er beinhaltet im Kern die Prozessschritte Identifikation, Bewertung, Steuerung, Überwachung, Reporting und Identifikation von risikovermeidenden Maßnahmen. Verantwortlich für das Risikomanagement ist die Controlling-Abteilung, die dem Vorstand darüber berichtet. Gerade in der

Konzernsituation des vergangenen Jahres wurden auf Seiten der cycos AG situationsbezogen die Prozesse intensiviert und verdichtet.

Die nachfolgend aufgeführten Risiken und Chancen können das Geschäft und die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der cycos AG maßgeblich beeinflussen. Sie sind jedoch nicht die einzigen Risiken, denen cycos ausgesetzt ist. Die Risiken und Chancen, die derzeit nicht bekannt sind, oder Risiken und Chancen, welche cycos derzeit noch als vernachlässigbar einschätzt, können sich unter Umständen ebenfalls auf das Unternehmen auswirken. Der Chancen- und Risikobericht umfasst einen Zeitraum bis 31. Dezember 2025.

Geschäfts- und Umsatzrisiken und -chancen

Atos-Transformation

Die Atos SE hat im Sommer 2022 ein Transformationsprojekt begonnen, mit dem Ziel, den Konzern in zwei eigenständige Unternehmen aufzuteilen. Dabei wurden die Atos-Bereiche BDS, Digital und Cloud zu einem neuen Unternehmen „Eviden“ zusammengeführt und die verbliebenen Bereiche - bezeichnet als "TechFoundation" - formieren weiterhin unter dem Namen „Atos“. Ziel war es, die Wachstumsambitionen der Bereiche Digital, BDS und Cloudgeschäft in einer unabhängigen Firma („Eviden“) besser umsetzen zu können und gleichzeitig den Bereich TechFoundation ohne Auswirkung auf diese Wachstumsziele restrukturieren zu können.

Die Unify wurde im Jahr 2023 an Mitel verkauft, was erwartungsgemäß die Kündigung des Entwicklungsauftrags zwischen der Unify und cycos zum 30. September 2024 zur Folge hatte. Hierdurch fallen seit Oktober 2024 die bisherigen Umsätze mit Unify, bzw. Mitel, weg. Seitens cycos wurden umgekehrt thematisch gleichartige Beauftragungen aus dem Atos Public Safety Umfeld angestrebt, wo der MediaServer, den wir für Unify entwickelt haben, bereits in verschiedenen Produktkomponenten zu finden ist. Ein Vertrag hierzu wurde noch vor der Beendigung des Unify-Entwicklungsauftrags im Juli 2024 abgeschlossen.

Im Laufe der letzten Jahre sank der Börsenkurs der Atos-Aktie und die Atos SE erhielt eine schlechtere Einstufung der Bonität von Standard & Poor's (auf zunächst D) sowie von creditsafe auf zuletzt D. Vor dem Hintergrund des Restrukturierungsprozesses wurde im Dezember 2024 die Einstufung der Bonität von Standard & Poor's wieder auf B- (stable) hochgestuft. Ebenfalls stuft Fitch Ratings die Bonität mit B- (Ausblick stabil) ein.

In 2023 kündigte die Atos SE an, den Bereich TechFoundations veräußern zu wollen. Die Verhandlungen mit dem Interessenten EPEI hierzu wurden Ende Februar 2024 abgebrochen. Auch Verhandlungen mit weiteren Parteien kamen zu keinem Ergebnis. Zur Absicherung der Finanzierung des Atos-Konzerns besteht ein Asset Disposal Program, im Rahmen dessen auch der Verkauf der BDS weiterhin eine Möglichkeit darstellt. Ein aktuell von Atos angestrebter Verkauf des Bereichs BDS hätte auch für die cycos AG Konsequenzen, da wir in diesem Bereich an einigen Projekten beteiligt sind. Somit müssten die betroffenen Mitarbeiter möglicherweise in anderen Projekten aktiv werden.

Die Auswirkungen einer Übernahme von Teilen des Atos-Konzerns durch ein anderes Unternehmen sind allerdings für die cycos AG derzeit kaum abzuschätzen und bieten Chancen, genauso wie Risiken.

Nachdem zunächst diese konsequente Aufspaltung und Veräußerung eines der beiden Unternehmensgruppen seitens Atos geplant war, wurde nun jedenfalls in Bezug auf die Teilkonzerne beschlossen, beide Konzernteile unter der Leitung der Atos SE beizubehalten und alle Unternehmensteile mit einer effizienten Go-to-Market-Strategie am Markt zu positionieren. Während Atos für IT Services steht, wird Eviden die Hardware- und Software-Aktivitäten der jetzigen Einheit BDS vertreten.

Unverändert gehört die cycos AG organisatorisch zur AMS Practice, diese wiederum zur Business Line Digital und somit zu Eviden. Nach aktueller Lesart der vorgestellten Umorganisation gehört die Business Line Digital wieder zum Bereich Atos, was dann gleichermaßen für die AMS und die cycos AG gilt. Auf das Geschäft der cycos AG bzw. die Aufgaben im Konzern hat die Zuordnung zu Atos keine Auswirkung.

Im Frühjahr 2024 wurde durch die Atos SE in Frankreich auf freiwilliger Basis ein "Mandataire ad hoc" beantragt, wodurch eine externe Partei bei den Verhandlungen bei den Refinanzierungsmaßnahmen mit den Banken unterstützt. Mitte Juli wurde von der Atos SE verkündet, dass ein Refinanzierungsplan vorliegt. Dieser wurde auf der Gläubigerversammlung sowie durch das zuständige französische Gericht bestätigt und bereits im Dezember 2024 umgesetzt.

Die cycos AG hat im Rahmen des Cash Concentrating-Systems im Atos-Konzern rund 10 Mio. Euro auf einem Cash Concentrating-Konto der Atos Informations Technology GmbH. Die Höhe des Betrags, der etwa 91% der cycos-Bilanzsumme beträgt, macht einen Ausfall der gegenüber dem Cash Concentrating bestehenden Forderungen für die cycos AG zu einem potenziell existenzbedrohenden Risiko, welches unter Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten ausführlich dargestellt wird.

Vor diesem Hintergrund erfolgt fortdauernd und engmaschig eine Überwachung der Risikolage.

Aufgrund des Transformationsprozess sowie der aktuellen Geschäftszahlen und Pressemeldungen der Atos SE ist erhöhte Aufmerksamkeit geboten. Die Entwicklung der Situation wird seitens cycos und des Vorstands deshalb regelmäßig verfolgt und wir stehen in engem Kontakt mit unterschiedlichen Abteilungen und Gesellschaften des Atos-Konzerns, um ein frühzeitiges Einschreiten unsererseits gewährleisten zu können. Die Maßnahmen werden laufend vom Vorstand und der Controlling-Abteilung unter Berichterstattung an den Aufsichtsrat durchgeführt.

Abhängigkeit von Atos- und Eviden-Gesellschaften

Die Umsätze aus dem Geschäftsfeld Research & Development werden bislang hauptsächlich durch Gesellschaften des Atos-Konzerns beauftragt. Dienstleistungen an externe Unternehmen machen nur einen geringen Anteil am Umsatz aus. Die

wirtschaftliche Entwicklung im Umsatz und Ergebnis ist somit von der Beauftragung durch Atos- und Eviden-Gesellschaften abhängig.

Gehen die Beauftragungen von einer Atos-Gesellschaft zurück, hat dies direkte Auswirkungen auf den Umsatz, sofern nicht unmittelbar die Ressourcen auf andere Geschäftseinheiten von Atos umgelenkt werden können. So ist der Aufbau der Beteiligung an verschiedenen Atos-Projekten von hoher Bedeutung, um im Falle des Ausfalls von Beauftragungen Mitarbeiter in anderen Projekten unterbringen zu können. Insgesamt lässt sich aber feststellen, dass sich die Umsatzstruktur deutlich differenzierter darstellt und somit die Abhängigkeit von einem internen Kunden, wie in der Vergangenheit z.B. Unify, bereits deutlich reduziert werden konnte.

Mitwirkung an Atos-Projekten

Aufgrund strategischer Änderungen in den vergangenen Jahren wurde die cycos AG im Rahmen einer organisatorischen Neuaufstellung bei Atos im Jahr 2021 in den Bereich „Application Modernization Services“ integriert und infolgedessen im Rahmen der Konzernaufspaltung der Eviden zugeordnet. Somit liegt der Schwerpunkt der cycos AG Tätigkeiten im Jahr 2025 zu einem Großteil auf Atos- und Eviden-Projekten und Produkt- resp. Applikationsentwicklungen.

Wir haben unsere Entwicklungsprojekte danach ausgerichtet und weitergehende Kooperationen mit Atos umgesetzt. Mit dieser Aufstellung ergibt sich für die cycos AG die Chance, sich in einem größeren Verbund bei Atos funktional und organisatorisch aufzustellen, um somit u.a. einen deutlich besseren Zugang zu Projekten zu bekommen. Das wiederum sorgt dafür, dass die Geschäftschancen und -risiken auf mehrere Kunden aufgeteilt werden, und bietet nachhaltige Entwicklungsmöglichkeiten. Auch erhöht dies die Auslastung der cycos-Mitarbeiter und steigert die Motivation durch eine höhere Projektvielfalt.

Die Mitarbeit an wechselnden Projekten erfordert von unseren Mitarbeitern ein hohes Maß an Flexibilität und zudem Kenntnisse in den verschiedensten technischen Bereichen. Um diesen Herausforderungen Rechnung zu tragen, führen wir laufend Schulungsmaßnahmen durch, um die Fähigkeiten unserer Mitarbeiter zu erweitern und uns breiter aufstellen zu können.

Der Prozess der Atos-Restrukturierung und -Refinanzierung in 2024 hat allerdings einige Kunden des Atos-Konzerns verunsichert. Dies führt dazu, dass neue Aufträge zu erhalten, aber auch bestehende Verträge fortzuführen, für Atos erschwert ist. Diese Entwicklung könnte zu einem Rückgang in Bezug auf die Menge an Projekten, in denen cycos-Mitarbeiter eingesetzt werden können, zur Folge haben. Dies wiederum stellt ein Risiko in Bezug auf die Auslastung der Entwicklungsmitarbeiter und dadurch auf die Umsatzentwicklung der cycos AG dar. Zudem stellt dies ein Risiko in Bezug auf die Wachstumspläne dar, da neue Mitarbeiter nicht in Projekten eingesetzt werden können.

Personelle Chancen und Risiken

Möglicher Verlust von Leistungsträgern in der Entwicklung

Uns liegt sehr viel daran, qualifizierte Mitarbeiter dauerhaft an unser Unternehmen zu binden. Der Wettbewerb am Arbeitsmarkt um qualifizierte Fach- und Führungskräfte ist aber unverändert hoch. Die optimierte Aufstellung der cycos AG innerhalb des Atos-Konzerns stellt zwar eine positive Entwicklung dar, dennoch besteht aufgrund der Veränderungen weiterhin das Risiko einer erhöhten Mitarbeiterfluktuation und damit eines Wissensverlustes für unsere Organisation. Dies hätte gravierende Folgen auf die Wertigkeit und Effizienz der Entwicklungsdienstleistungen. Da die cycos AG innerhalb des Atos-Konzerns mit hochwertigen Aufgaben im Bereich der Software-Entwicklung beauftragt wird, besteht durch den Verlust von Mitarbeiter mit besonderem Fachwissen das Risiko, dass Aufträge an andere Standorte verlagert werden, wenn wir den hohen fachlichen Ansprüchen durch die Fluktuation nicht gerecht werden können.

cycos adressiert dieses Risiko durch die Schaffung eines positiven Arbeitsumfeldes und Weiterbildungsmaßnahmen. Der Ausbau persönlicher Entwicklungsperspektiven sowie interne und externe Weiterbildung festigen die Mitarbeiterzufriedenheit und damit auch die Mitarbeiterbindung an die cycos AG. Insbesondere durch die Zugehörigkeit zum Atos-Konzern ergeben sich auch für die cycos-Mitarbeiter mehr Möglichkeiten im Bereich der Personalentwicklung. Atos ermöglicht beispielsweise die Umsetzung der Planung von Fachkarrieren und die Förderung von Schlüsselpersonen in den verschiedenen Fachbereichen sowie ein breites Spektrum an Schulungen (z. B. eLearning). Diese Möglichkeiten gelten auch für Mitarbeiter der cycos AG. Somit können unsere Mitarbeiter umfangreich gefördert werden, was die Mitarbeiterzufriedenheit und somit auch die Mitarbeiterbindung positiv beeinflusst. Eine weitere Maßnahme ist der geplante Personalaufbau, um eventuelle Mitarbeiterabgänge zu kompensieren, aber natürlich auch um insgesamt die Projektarbeit auszubauen.

Geplantes personelles Wachstum in Entwicklung wird nicht erreicht

Wie bereits zuvor erwähnt, plante die cycos AG erneut ein personelles Wachstum. Aufgrund der zuvor beschriebenen Situation des Atos-Konzerns sind wir von unserem Ziel des Personalaufbaus um 10% gegenüber dem Vorjahr wieder etwas abgerückt. Ein gezielter Personalaufbau ist jedoch weiterhin geplant, basierend auf der Marktsituation sowie der zukünftigen Projektlage. Aufgrund der hohen Nachfrage an qualifizierten Softwareentwicklern am Markt, ist ein Erreichen dieses Ziels generell erschwert. Zudem kann ggf. die Nachbesetzung von offenen Stellen aufgrund von Kündigungen nicht gewährleistet werden. Dies wiederum kann dazu führen, dass die Fixkosten des Unternehmens gegenüber den erwirtschafteten Gewinnen aus der Balance geraten und die Auftragsanfragen seitens Atos nicht vollständig erbracht werden können.

Diesem Risiko wirken wir durch verschiedene Initiativen entgegen, beispielsweise Active Sourcing. Aber auch durch die neu gestaltete Homepage und nicht zuletzt durch den Umzug nach Aachen.

Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Gesellschaft ist in das Cash Concentrating (Cash Pooling) der Atos Gruppe in Deutschland eingebunden und haftet mit dieser Einlage (Cash Pooling Forderungen zum Stichtag) auch gesamtschuldnerisch für bestehende Verbindlichkeiten im Rahmen des Cash Pooling von Gesellschaften der Atos Gruppe in Deutschland. Die Gesellschaft finanziert sich ausschließlich über das Cash Concentrating und verfügt derzeit über keine weiteren Finanzierungsmöglichkeiten.

Zum 31. Dezember 2024 bestanden Forderungen aus dem Finanzmittelkonto in Höhe von TEUR 10.398 gegen die Atos Information Technology GmbH, München²³, als Cash Pool-Führerin (Master) im Rahmen des Cash Pooling der Atos-Gruppe in Deutschland. Diese Forderungen machen damit zum Stichtag 31. Dezember 2024 in der Summe etwa 91 % des Vermögens der Gesellschaft aus.

Daneben ist die Atos-Gruppe nahezu ausschließlicher Auftraggeber im Berichtszeitraum gewesen bzw. ist dies auch für den daran anschließenden Prognosezeitraum. Eine Ausnahme hiervon bildet die Tätigkeit für die Unify-Gesellschaften nach deren Ausscheiden aus dem Atos-Konzern bis zur Kündigung des Entwicklungsvertrages durch Unify zum 30. September 2024.

Aufgrund der hohen finanziellen Bedeutung dieser Forderungen und der Tatsache, dass die Gesellschaften der Atos-Gruppe die wesentlichen Kunden der Gesellschaft sind, ist die Gesellschaft in hohem Maße finanziell – sowohl mit Blick auf die dauerhafte Werthaltigkeit der Forderungen im Rahmen des bisher nicht gekündigten Cash Poolings – sowie auch operativ von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Atos-Gruppe in Deutschland abhängig.

Die AIT wiederum bedient sich aufgrund ihrer Eigenkapitalsituation des üblichen Mittels einer Zusage ihrer Gesellschafterin, der Atos SE, Frankreich, (Muttergesellschaft der weltweiten Atos-Gruppe). Somit besteht zwischen der AIT und der Atos SE neben operativen Verflechtungen und einer Einbindung in einen internationalen Atos-Cash Pool bereits seit einigen Jahren eine Patronatserklärung mit einer aktuellen Laufzeit bis zum 31. Dezember 2026. Die Fortführung der Unternehmenstätigkeit der AIT und damit der Werthaltigkeit der Forderungen der Gesellschaft im Rahmen des bisher nicht gekündigten Cash-Poolings mit der AIT ist daher von der Werthaltigkeit und der weiteren Aufrechterhaltung des internationalen Cash Poolings und der Patronatserklärung zwischen der Atos SE und der AIT im Prognosezeitraum abhängig.

Die Atos SE hat im Juli 2024 ein Schutzschirmverfahren nach französischem Recht eingeleitet und mit notwendiger Zustimmung von Gläubigern und Aktionären vom 27. September 2024 und notwendigem, positiven Gerichtsentscheid vom 24. Oktober 2024 abgeschlossen. Der erfolgreiche Abschluss des Schutzschirmverfahrens hat der Atos SE die Umsetzung eines umfangreichen finanziellen Restrukturierungsplans, der u.a. den Tausch von Schulden in Eigenkapital und das Bereitstellen von neuer Liquidität durch die Gläubiger vorsieht, und dem Gläubiger und Aktionäre mit ihrer Abstimmung am 27. September 2024 zugestimmt haben, ermöglicht. Die Atos SE hat am 19. Dezember 2024 mitgeteilt, dass die finanzielle Restrukturierung erfolgreich abgeschlossen wurde.

²³ Im Folgenden AIT

Über den Prognosezeitraum besteht durch die beschriebenen operativen und finanziellen Abhängigkeiten von der AIT und durch die Abhängigkeit von der Aufrechterhaltung der finanziellen Unterstützung der AIT durch die Atos SE eine wesentliche Unsicherheit für die Gesellschaft und damit für die Gesellschaft ein bestandsgefährdendes Risiko.

Aachen, 17. Juni 2025

cycos AG

Der Vorstand



Rudolf Seeber



Wolfgang Schiffer

Jahresabschluss

Bilanz

Aktiva

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.541,45	6.568,82
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	16.316,67	433,22
2. technische Anlagen und Maschinen	29.072,56	42.717,69
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	74.269,74	39.080,20
	119.658,97	82.231,11
	123.200,42	88.799,93
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	267.185,34
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.031.620,86	11.260.791,93
3. sonstige Vermögensgegenstände	231.552,73	90.296,44
	11.263.173,59	11.618.273,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.030,50	2.252,62
Summe Aktiva	11.387.404,51	11.709.326,26

Passiva

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	7.817.798,00	7.817.798,00
II. Kapitalrücklagen	1.017.803,13	1.017.803,13
III. Gewinnrücklagen		
andere Gewinnrücklagen	1.379.377,98	1.379.377,98
	10.214.979,11	10.214.979,11
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	69.759,16	97.684,04
2. Steuerrückstellungen	12.693,32	132.110,05
3. Sonstige Rückstellungen	479.649,25	474.042,19
	562.101,73	703.836,28
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.175,84	39.414,56
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	501.193,93	318.840,04
3. sonstige Verbindlichkeiten	75.953,90	432.256,27
	610.323,67	790.510,87
Summe Passiva	11.387.404,51	11.709.326,26

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	6.133.473,07	5.724.638,80
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	7.565,90	1.561,36
3. Sonstige betriebliche Erträge	63.959,09	437.014,52
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.366,39	6.102,79
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.861.935,95	4.028.866,94
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung EUR 321.874,14 (Vorjahr: EUR 304.975,58)	718.461,11	673.330,66
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	43.027,43	43.510,84
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.380.759,21	1.067.458,80
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.049,94	1.998,95
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Vorjahr: Ertrag)	79.840,00	97.000,00
10. Ergebnis nach Steuern	118.657,91	248.943,60
11. Sonstige Steuern	57,14	0,00
12. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn (-)	-118.715,05	-248.943,60
13. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Anhang

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des § 242 ff. und § 264 ff. HGB und des Aktiengesetzes aufgestellt und wird in EURO (EUR) angegeben. Die cycos AG mit Satzungssitz in Alsdorf ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 2 HGB und ist beim Amtsgericht Aachen unter der Registernummer HRB 7658 eingetragen.

Die Aktien der cycos AG sind seit dem Delisting nicht mehr zum Börsenhandel zugelassen. Unverändert können jedoch die cycos-Aktien frei veräußert oder erworben werden.

Die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen des HGB, wobei für die Gewinn- und Verlustrechnung das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB Anwendung findet.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze F289

1. Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und linear abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer für Software-Lizenzen beträgt vier Jahre.

Sachanlagen bewerten wir zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen. Technische Anlagen und Maschinen werden über die Laufzeit des Projekts abgeschrieben, für das sie eingesetzt werden. Ihre Nutzungsdauer beträgt jedoch nicht mehr als sieben Jahre. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung werden über zwei bis zehn Jahre abgeschrieben (VJ: 2-10 Jahre). Nicht selbstständig nutzbare Anlagen für Arbeitsplatzsysteme wie Desktops, Drucker und Monitore mit einem Netto-Einzelwert bis EUR 800,00 werden einzeln aktiviert und über drei Jahre Nutzungsdauer abgeschrieben. Übrige geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis EUR 800,00 werden im Zugangszeitpunkt erfasst und über die jeweilige Nutzungsdauer von 2 bis 10 Jahren abgeschrieben. Anlagegüter mit Netto-Anschaffungskosten von bis zu EUR 60,00 werden direkt aufwandswirksam erfasst.

2. Umlaufvermögen

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen, die zu Nennwerten bilanziert werden, werden die erkennbaren Risiken durch entsprechende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

3. Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für die bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, ausgewiesen.

4. Rückstellungen

Zur Bewertung der Pensionsrückstellungen wird auf die Ausführungen unter den Angaben zur Bilanz verwiesen.

Die Berechnung der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen erfolgt unter Anwendung eines Rechnungszinses, entsprechend des von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Jahre für eine Restlaufzeit von zwei Jahren von 1,50 %. Zudem werden ein Einkommenstrend, wie im Vorjahr von 2,50 % p.a. sowie die Richttafeln Heubeck 2018 G für die Bewertung herangezogen. Bei der Berechnung der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen werden nur Mitarbeiter berücksichtigt, die einen Altersteilzeitvertrag bis zum Bilanzstichtag unterzeichnet haben.

In den Rückstellungen bilden wir für alle bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in angemessenem und ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen. Diese werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung unter Berücksichtigung zukünftiger Preis- und Kostensteigerungen in Höhe des Erfüllungsbetrags gebildet. Das Abzinsungswahlrecht für kurzfristige Rückstellungen wurde nicht genutzt.

5. Latente Steuern

Latente Steuern werden gemäß § 274 HGB für zeitliche, sich in der Zukunft voraussichtlich abbauende Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt, soweit mit der Möglichkeit einer Verlustverrechnung innerhalb von fünf Jahren zu rechnen ist. Von dem Wahlrecht zum Ansatz des aktiven latenten Steuerüberhangs aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

7. Fremdwährungsrechnung

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden bei Einbuchung mit dem Devisenkassamittelkurs am Buchungstag umgerechnet. Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren bzw. höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

8. Umsatzrealisierung

Umsatzerlöse werden ausgewiesen, wenn bei Lieferungen der Gefahrenübergang erfolgt ist.

Bei Dienstleistungsverträgen erfolgt die Umsatzlegung zum Zeitpunkt der Leistungserbringung. Im Projektgeschäft mit Werkvertragscharakter werden Umsätze gebucht, wenn der Vertrag erfüllt ist oder abgrenzbare Teilleistungen vom Kunden abgenommen wurden.

9. Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Der Jahresabschluss wurde unter Zugrundelegung des Grundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt.

Die Gesellschaft ist in das Cash Concentrating (Cash Pooling) der Atos Gruppe in Deutschland eingebunden und haftet mit dieser Einlage (Cash Pooling Forderungen zum Stichtag) auch gesamtschuldnerisch für bestehende Verbindlichkeiten im Rahmen des Cash Pooling von Gesellschaften der Atos Gruppe in Deutschland. Die Gesellschaft finanziert sich ausschließlich über das Cash Concentrating und verfügt derzeit über keine weiteren Finanzierungsmöglichkeiten.

Zum 31. Dezember 2024 bestanden Forderungen aus dem Finanzmittelkonto in Höhe von TEUR 10.398 gegen die Atos Information Technology GmbH, München, als Cash Pool-Führerin (Master) im Rahmen des Cash Pooling der Atos-Gruppe in Deutschland. Diese Forderungen machen damit zum Stichtag 31. Dezember 2024 in der Summe etwa 91 % des Vermögens der Gesellschaft aus.

Daneben ist die Atos-Gruppe nahezu ausschließlicher Auftraggeber im Berichtszeitraum gewesen bzw. ist dies auch für den daran anschließenden Prognosezeitraum. Eine Ausnahme hiervon bildet die Tätigkeit für die Unify-Gesellschaften nach deren Ausscheiden aus dem Atos-Konzern bis zur Kündigung des Entwicklungsvertrages durch Unify zum 30. September 2024.

Aufgrund der hohen finanziellen Bedeutung dieser Forderungen und der Tatsache, dass die Gesellschaften der Atos-Gruppe die wesentlichen Kunden der Gesellschaft sind, ist die Gesellschaft in hohem Maße finanziell – sowohl mit Blick auf die dauerhafte Werthaltigkeit der Forderungen im Rahmen des bisher nicht gekündigten Cash

Poolings – sowie auch operativ von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Atos-Gruppe in Deutschland abhängig.

Die AIT wiederum bedient sich aufgrund ihrer Eigenkapitalsituation des üblichen Mittels einer Zusage ihrer Gesellschafterin, der Atos SE, Frankreich, (Muttergesellschaft der weltweiten Atos-Gruppe). Somit besteht zwischen der AIT und der Atos SE neben operativen Verflechtungen und einer Einbindung in einen internationalen Atos-Cash Pool bereits seit einigen Jahren eine Patronatserklärung mit einer aktuellen Laufzeit bis zum 31. Dezember 2026. Die Fortführung der Unternehmenstätigkeit der AIT und damit der Werthaltigkeit der Forderungen der Gesellschaft im Rahmen des bisher nicht gekündigten Cash-Poolings mit der AIT ist daher von der Werthaltigkeit und der weiteren Aufrechterhaltung des internationalen Cash Poolings und der Patronatserklärung zwischen der Atos SE und der AIT im Prognosezeitraum abhängig.

Die Atos SE hat im Juli 2024 ein Schutzschirmverfahren nach französischem Recht eingeleitet und mit notwendiger Zustimmung von Gläubigern und Aktionären vom 27. September 2024 und notwendigem, positiven Gerichtsentscheid vom 24. Oktober 2024 abgeschlossen. Der erfolgreiche Abschluss des Schutzschirmverfahrens hat der Atos SE die Umsetzung eines umfangreichen finanziellen Restrukturierungsplans, der u.a. den Tausch von Schulden in Eigenkapital und das Bereitstellen von neuer Liquidität durch die Gläubiger vorsieht, und dem Gläubiger und Aktionäre mit ihrer Abstimmung am 27. September 2024 zugestimmt haben, ermöglicht. Die Atos SE hat am 19. Dezember 2024 mitgeteilt, dass die finanzielle Restrukturierung erfolgreich abgeschlossen wurde.

Über den Prognosezeitraum besteht durch die beschriebenen operativen und finanziellen Abhängigkeiten von der AIT und durch die Abhängigkeit von der Aufrechterhaltung der finanziellen Unterstützung der AIT durch die Atos SE eine wesentliche Unsicherheit für die Gesellschaft und damit für die Gesellschaft ein bestandsgefährdendes Risiko.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Es wird auf die gesonderte Anlage zum Anhang (Anlagenspiegel) verwiesen.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben – wie im Vorjahr – eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Cashpooling Forderungen mit TEUR 10.398 (Vorjahr: TEUR 10.874). Aufgrund eines Forderungsausfalles und der damit verbundenen Einzelwertberichtigung der Forderungen bestehen in diesem Jahr keine kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr: TEUR 267).

3. Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 7.818 und ist eingeteilt in 7.817.798 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils EUR 1 eingeteilt.

4. Ausschüttungssperre

Gemäß § 253 Abs. 6 HGB besteht ein ausschüttungsgesperrter Betrag in Höhe von TEUR 1, der durch die vorhandenen Kapitalrücklagen abgedeckt ist.

5. Rückstellungen

Als versicherungsmathematisches Berechnungsverfahren wurde die projizierte Einmalbeitragsmethode (Projected Unit Credit Method) angewandt. Folgende Annahmen wurden der Berechnung zugrunde gelegt:

	31.12.2024
Zinssatz (gemäß Vereinfachungsregel § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB)	1,90 %
Dynamik der anrechenbaren Bezüge	2,50%
Zugrunde gelegte Sterbetafeln mit Langlebigkeitsverbesserung	Heubeck 2018 G – mit Langlebigkeitsverbesserung von 1,25%
Rentendynamik	2,0 %
	TEUR
Pensionsverpflichtungen zum Erfüllungsbetrag	142
Deckungsvermögen zum beizulegenden Zeitwert (Marktwert, Anschaffungskosten: TEUR 70)	-72
	70

Aufwendungen aus der Aufzinsung und aus dem zu verrechnenden Deckungsvermögen wurden wie folgt verrechnet:

	TEUR
Erträge aus Deckungsvermögen	-4
Aufwendungen aus der Aufzinsung	2
Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung	-2

Steuerrückstellungen basieren auf Ertragssteuern auf das positive Ergebnis vor Gewinnabführung. Eine ertragssteuerliche Organschaft besteht nicht.

Die Sonstigen Rückstellungen setzen sich im Vorjahresvergleich wie folgt zusammen:

	31.12.2024	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	161	281
Personalbezogene Rückstellungen	289	161
Rückstellungen für Restrukturierung	0	10
Übrige	30	22
	480	474

Die Altersteilzeitverpflichtungen zum Erfüllungsbetrag betragen TEUR 225 (Vorjahr: EUR 127).

Die Personalaufwandskomponente der Regelzuführung betrag TEUR 95 und der Zinsaufwand TEUR 1.

6. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben – wie im Vorjahr – eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit TEUR 501 (Vorjahr: TEUR 319) resultieren mit TEUR 119 (Vorjahr: TEUR 249) aus Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Steuern (Lohn- und Kirchensteuer sowie Umsatzsteuer) in Höhe von TEUR 46 (Vorjahr: TEUR 111) und im Vorjahr Verbindlichkeiten aus vertraglichen Restrukturierungsverpflichtungen i.H.v. TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 303).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen

	2024	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Research & Development	5.537	5.348
OEM-Lizenz-Geschäft	0	83
Corporate Umsatz	451	294
Sonstige Dienstleistungen	145	0
	<u>6.133</u>	<u>5.725</u>

Aufgliederung nach Regionen

	2024	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse Inland	4.188	4.550
Umsatzerlöse Ausland	1.945	1.175
	<u>6.133</u>	<u>5.725</u>

Die Umsatzerlöse Ausland wurden komplett im europäischen Ausland erzielt.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 64 (Vorjahr: TEUR 437) handelt es sich überwiegend um Erträge aus der privaten KFZ-Nutzung sowie, aus einer Ausgleichszahlung in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 400).

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 32 (Vorjahr: TEUR 1) enthalten.

Erträge aus der Fremdwährungsumrechnung sind in Höhe von EUR 0 (Vorjahr: EUR 0) ausgewiesen.

3. Personalaufwand

In den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung sind TEUR 322 (Vorjahr: TEUR 305) Aufwendungen für Altersversorgung enthalten.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.381 (Vorjahr: TEUR 1.067) handelt es sich im Wesentlichen um die folgenden Aufwendungen:

	2024	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Miete- und Raumkosten	412	341
Management Umlagen	97	216
Rechts- und Beratungskosten	171	159
Fremdleistungen	0	105
KFZ-Kosten	84	78
Aufsichtsratsvergütung	33	30
Interne Tagungen	37	25
Fortbildungskosten	13	15
Reparatur und Wartung	18	0
Reisekosten	19	15
Software-Miete	5	8
Forderungsausfälle	350	0
Sonstiges	142	75
	<u>1.381</u>	<u>1.067</u>

Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung sind in Höhe von EUR 0 (Vorjahr: EUR 0) ausgewiesen.

5. Finanzergebnis

Unter den Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge aus der Aufzinsung von Rückstellungen von TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 2) sowie Erträge aus Deckungsvermögen von TEUR 4 (Vorjahr: TEUR 4) ausgewiesen.

6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wurden im Geschäftsjahr aufwandswirksam in Höhe von TEUR 80 (Vorjahr: TEUR 97) erfasst. Eine ertragssteuerliche Organschaft besteht nicht.

V. **Sonstige Angaben**

1. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer

Im Durchschnitt des Berichtsjahres wurden 52 (Vorjahr: 54) Mitarbeiter beschäftigt, die in folgenden Funktionen tätig waren:

	2024 Anzahl MA	Vorjahr Anzahl MA
Research & Development	44	46
Verwaltung	6	7
Sonstiger	2	1
Gesamt	52	54

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat die folgenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen in Höhe von TEUR 1.032 aus Miet- und Leasingverträgen mit den nachstehenden Fälligkeiten:

	31.12.2024 TEUR	Vorjahr TEUR
Bis zu einem Jahr	253	329
Über ein Jahr bis zu fünf Jahren	779	1.155
Summe	1.032	1.484

Im Wesentlichen betreffen diese Zahlungsverpflichtungen bestehende Mietverträge für die Büroräume am neuen Standort in Aachen.

3. Haftungsverhältnisse

Die cycos AG ist in das konzernweite Cash-Pooling über die Commerzbank AG, Hamburg, eingebunden und haftet mit ihrer Einlage (Cash-Pooling-Forderung zum Stichtag) gesamtschuldnerisch für hieraus bestehende Verbindlichkeiten. Aktuell wird das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich eingeschätzt.

jährliche feste Vergütung in Höhe von TEUR 6 für jedes volle Geschäftsjahr ihrer Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat. Diese ist zahlbar nach Ablauf des Geschäftsjahres, bei kürzerer Amtszeit pro rata temporis. Der Vorsitzende erhält das Dreifache dieser Vergütung, sein Stellvertreter das Anderthalbfache.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 auf TEUR 33 (Vorjahr: TEUR 30).

6. Konzernzugehörigkeit

Die cycos AG, Alsdorf, ist ein Tochterunternehmen der CHG Communications Holding GmbH, München, die mehr als 95 % der Aktien der cycos AG hält. Über diese Beteiligung ist die cycos AG Teil des Atos-Konzerns. Der Jahresabschluss unserer Gesellschaft wird daher in den Konzernabschluss der Atos S.E., Bezons/Frankreich, einbezogen, die einen Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der Konzernabschluss der Atos S.E. ist am Gesellschaftssitz der Atos S.E., River Ouest, 80 Quai Voltaire, 95870 Bezons/Frankreich, im Registry of Commerce and Companies of Pontoise unter der Referenz 323 623 603 oder über die Internet-Homepage der Konzernmutter (www.atos.net) verfügbar.

7. Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der CHG Communications Holding GmbH, München, wird das positive Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von EUR 118.715,05 an die Muttergesellschaft abgeführt.

8. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und nicht in der Bilanz und GuV berücksichtigt wurden, haben sich nicht ereignet.

9. Bekanntmachungen gemäß § 20 Abs. 6 AktG

Die letzte Bekanntmachung datiert auf den 06. Juni 2023. Seitdem sind uns keine Änderungen mitgeteilt worden.

Alsdorf, im Juni 2023

Die CHG Communications Holding GmbH, München, hat uns vorsorglich klarstellend mitgeteilt, dass ihr auch weiterhin gemäß § 20 Abs. 1, Abs. 3 und Abs. 4 AktG unmittelbar eine Mehrheitsbeteiligung i.S.v. § 20 Abs. 4 AktG an der cycos AG in Form einer Kapital- und Stimmrechtsmehrheit sowie – ohne Hinzurechnung von Aktien nach § 20 Abs. 2 AktG – weiterhin unmittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien der cycos AG i.S.v. § 20 Abs. 1 AktG gehört.

Die Unify Software & Solutions GmbH & Co. KG, München, hat uns gemäß § 20 Abs. 5 AktG mitgeteilt, dass ihr keine mittelbare Mehrheitsbeteiligung an unserer Gesellschaft in Form einer Kapital- und Stimmrechtsmehrheit mehr zusteht und ihr auch nicht mehr mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien an unserer Gesellschaft gehört, da sie nicht mehr an der CHG Communications Holding GmbH, München, beteiligt ist.

Die Eviden Germany GmbH, München, hat uns mitgeteilt, dass sie nunmehr 100% der Kapital- und Stimmanteile an der CHG Communications Holding GmbH, München, unmittelbar hält und ihr damit gemäß § 20 Abs. 1, Abs. 3 und Abs. 4 AktG mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung im Sinne von § 16 Abs. 1 AktG an unserer Gesellschaft in Form einer Kapital- und Stimmrechtsmehrheit sowie zugleich – ohne Hinzurechnung von Aktien im Sinne des § 20 Abs. 2 AktG – mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien unserer Gesellschaft gehört, da der Eviden Germany GmbH, München, die Beteiligung der von dieser abhängigen CHG Communications Holding GmbH, München, an unserer Gesellschaft gemäß § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnen ist.

Ferner hat uns die Atos Information Technology GmbH vorsorglich klarstellend mitgeteilt, dass ihr weiterhin gemäß § 20 Abs. 1, Abs. 3 und Abs. 4 AktG mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung an unserer Gesellschaft in Form einer Kapital- und Stimmrechtsmehrheit sowie zugleich – ohne Hinzurechnung von Aktien im Sinne von § 20 Abs. 2 AktG – mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien unserer Gesellschaft gehört, da der Atos Information Technology GmbH über ihre unmittelbare Beteiligung an der Eviden Germany GmbH, München, die Beteiligung der von dieser abhängigen CHG Communications Holding GmbH, München, an unserer Gesellschaft gemäß § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnen ist.

Die Atos SE, Bezons/Frankreich, hat uns vorsorglich klarstellend mitgeteilt, dass ihr weiterhin gemäß § 20 Abs. 1, Abs. 3 und Abs. 4 AktG mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung an unserer Gesellschaft in Form einer Kapital- und Stimmrechtsmehrheit sowie zugleich – ohne Hinzurechnung von Aktien im Sinne von § 20 Abs. 2 AktG - mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien unserer Gesellschaft gehört, da ihr nunmehr aufgrund von Veränderungen in der Zurechnungskette über ihre unmittelbare Beteiligung an der Atos Information Technology GmbH, München, sowie über ihre mittelbare Beteiligung an der Eviden Germany GmbH, München, die Beteiligung der von der Eviden Germany GmbH abhängigen CHG Communications Holding GmbH, München, an unserer Gesellschaft gemäß § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnen ist.

Aachen, den 17. Juni 2025

cycos AG

Der Vorstand



Rudolf Seeber



Wolfgang Schiffer

Anlagenspiegel

Entwicklung des Anlagevermögens im		Anschaffungskosten					kumulierte Abschreibungen					Nettobuchwerte	
Geschäftsjahr 2024													
in EUR	1.1.2024	Zugänge	Umbuchung	Abgänge	31.12.2024	1.1.2024	Zugänge	Umbuchung	Abgänge	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1.	Entgeltlich erworbene gewerbliche Software und Lizenzen	494.817,04	0,00	0,00	342.351,52	152.465,52	488.248,22	3.027,37	0,00	342.351,52	148.924,07	3.541,45	6.568,82
2.	geleistete Anzahlungen / Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		494.817,04	0,00	0,00	342.351,52	152.465,52	488.248,22	3.027,37	0,00	342.351,52	148.924,07	3.541,45	6.568,82
II. Sachanlagen													
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich	243.686,68	17.800,00	0,00	59.754,33	201.732,35	243.253,46	1.916,55	0,00	59.754,33	185.415,68	16.316,67	433,22
2.	technische Anlagen und Maschinen	941.884,87	0,00	0,00	669.636,85	272.248,02	899.167,18	12.907,69	0,00	668.899,41	243.175,46	29.072,56	42.717,69
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.202.120,67	61.042,13	0,00	796.521,96	466.640,84	1.163.040,47	25.175,82	0,00	795.845,19	392.371,10	74.269,74	39.080,20
		2.387.692,22	78.842,13	0,00	1.525.913,14	940.621,21	2.305.461,11	40.000,06	0,00	1.524.498,93	820.962,24	119.658,97	82.231,11
		2.882.509,26	78.842,13	0,00	1.868.264,66	1.093.086,73	2.793.709,33	43.027,43	0,00	1.866.850,45	969.886,31	123.200,42	88.799,93

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die cycos AG, Alsdorf

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der cycos AG, Alsdorf, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der cycos AG, Alsdorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen

handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf Abschnitt „II. 9. Fortführung der Unternehmenstätigkeit“ im Anhang sowie die Angaben in Abschnitt „Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten“ des Lageberichts, in denen die gesetzlichen Vertreter beschreiben, dass die Gesellschaft in das Cash Concentrating (Cash Pooling) der Atos Gruppe in Deutschland eingebunden ist und mit dieser Einlage (Cash Pooling-Forderungen zum Stichtag) auch gesamtschuldnerisch für bestehende Verbindlichkeiten im Rahmen des Cash Pooling von Gesellschaften der Atos Gruppe in Deutschland haftet. Die Gesellschaft finanziert sich ausschließlich über das Cash Concentrating und verfügt derzeit über keine weiteren Finanzierungsmöglichkeiten.

Zum 31. Dezember 2024 bestanden Forderungen aus dem Finanzmittelkonto in Höhe von TEUR 10.398 gegen die Atos Information Technology GmbH, München, als Cash Pool-Führerin (Master) im Rahmen des Cash Pooling der Atos-Gruppe in Deutschland. Diese Forderungen machen damit zum Stichtag 31. Dezember 2024 in der Summe etwa 91 % des Vermögens der Gesellschaft aus.

Daneben ist die Atos-Gruppe nahezu ausschließlicher Auftraggeber im Berichtszeitraum gewesen bzw. ist dies auch für den daran anschließenden Prognosezeitraum. Eine Ausnahme hiervon bildet die Tätigkeit für die Unify-Gesellschaften nach deren Ausscheiden aus dem Atos-Konzern bis zur Kündigung des Entwicklungsvertrages durch Unify zum 30. September 2024.

Aufgrund der hohen finanziellen Bedeutung dieser Forderungen und der Tatsache, dass die Gesellschaften der Atos-Gruppe die wesentlichen Kunden der Gesellschaft sind, ist die Gesellschaft in hohem Maße finanziell – sowohl mit Blick auf die dauerhafte Werthaltigkeit der Forderungen im Rahmen des bisher nicht gekündigten Cash Poolings – sowie auch operativ von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Atos-Gruppe in Deutschland abhängig

Die AIT wiederum bedient sich aufgrund ihrer Eigenkapitalsituation des üblichen Mittels einer Zusage ihrer Gesellschafterin, der Atos SE, Frankreich, (Muttergesellschaft der weltweiten Atos-Gruppe). Somit besteht zwischen der AIT und der Atos SE neben operativen Verflechtungen und einer Einbindung in einen internationalen Atos-Cash Pool bereits seit einigen Jahren eine Patronatserklärung mit einer aktuellen Laufzeit bis zum 31. Dezember 2026. Die Fortführung der Unternehmenstätigkeit der AIT und damit der Werthaltigkeit der

Forderungen der Gesellschaft im Rahmen des bisher nicht gekündigten Cash-Poolings mit der AIT ist daher von der Werthaltigkeit und der weiteren Aufrechterhaltung des internationalen Cash Poolings und der Patronatserklärung zwischen der Atos SE und der AIT im Prognosezeitraum abhängig.

Die Atos SE hat im Juli 2024 ein Schutzschirmverfahren nach französischem Recht eingeleitet und mit notwendiger Zustimmung von Gläubigern und Aktionären vom 27. September 2024 und notwendigem, positiven Gerichtsentscheid vom 24. Oktober 2024 abgeschlossen. Der erfolgreiche Abschluss des Schutzschirm-verfahrens hat der Atos SE die Umsetzung eines umfangreichen finanziellen Restrukturierungsplans, der u.a. den Tausch von Schulden in Eigenkapital und das Bereitstellen von neuer Liquidität durch die Gläubiger vorsieht, und dem Gläubiger und Aktionäre mit ihrer Abstimmung am 27. September 2024 zugestimmt haben, ermöglicht. Die Atos SE hat am 19. Dezember 2024 mitgeteilt, dass die finanzielle Restrukturierung erfolgreich abgeschlossen wurde.

Über den Prognosezeitraum besteht durch die beschriebenen operativen und finanziellen Abhängigkeiten von der AIT und durch die Abhängigkeit von der Aufrechterhaltung der finanziellen Unterstützung der AIT durch die Atos SE eine wesentliche Unsicherheit für die Gesellschaft und damit für die Gesellschaft ein bestandsgefährdendes Risiko.

Wie in Abschnitt „II. 9. Fortführung der Unternehmenstätigkeit“ im Anhang und Abschnitt „Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten“ des Lageberichts dargelegt, zeigen diese Ereignisse und Gegebenheiten, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt. Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die zum Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen verantwortlich. Diese sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des „Geschäftsberichts“, aber nicht den Jahresabschluss, nicht den Lagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Für die sonstige Information „Bericht des Aufsichtsrates“ ist der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir

weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen

und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht

aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 17. Juni 2025

Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sebastian Haas
Wirtschaftsprüfer

Renate Hermsdorf
Wirtschaftsprüferin

Impressum

Herausgeber

cycos AG

Viktoriaallee 13

52066 Aachen

Kontakt

Investor Relations

Tel.: +49 (0)241 9457325-1

cy-ir@eviden.com

www.cycos.com

© 2025 cycos AG

Alle erwähnten Produktnamen sind eingetragene Warenzeichen der erwähnten Hersteller. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.